

Anwesend:  
Der Bürgermeister

Schäfer

Die Gemeindeverordneten (II. in Gemeinden ohne Schöffen):  
soll. Gemeinderat die

H. Ludwig  
Jos. Kreuz  
Jos. Winkler  
Jaco. Sehl  
Hch. Brentano  
A. Label

Gefchehen zu Weinäpf  
den 18 ten Juli 1927

Durch ortszügliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 16 ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Bei erstmaliger  
Berufung zu freistellen.

Da die auf den 18 ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

In Gemeinden ohne kollegialischen Gemeinderat zu freistellen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: A. Label  
Beschlüsse:

II. Die Gemeinderatsmitglieder:

1.		Bei Gemeinden ohne kollegialischen Gemeinderat zu freistellen.
2.		
3.		

Gegenstand der Tagesordnung:

Genehmigung des Nachtags-  
Ferkags by A. N. W. Akt-Gesellschaft  
Höchst a/M. mit der Gemeinde  
Weinäpf.

1. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
by Nachtags-Ferkag wird  
angenommen.

2. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
by Gemeindevorwaltung beflügelt  
unabestimmten Betrag in Höhe von  
144,43 R. M. von der Fortführung  
in Höhe von 200,00 R. M. welche  
by Gemeinde Weinäpf für unempfindliche  
Pflanzungsarbeiten am Gelbach  
von Oberlof zu beauftragen ist,  
in Übung zu bringen.  
Mit der Verabfindung.

2. Beschlussfassung über die Tilgung  
by arbeitsmäßigen Oberlofer-  
Brückenschiff der Gemeinde Weinäpf  
in Höhe von 144,43 R. M.



Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag mit der Handarbeit  
beginnen.

3. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung bes  
pflichtet den Bürgermeister u.  
die beiden Räte zu handf.  
tragen der Handarbeit beginnlassen.

4.

4. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

5.

5. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

6.

6. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Hainr. Schick.  
Jakob Sehl.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Schäfer

1. Der Bürgermeister
11. Die Gemeindevorordneten (n. in Gemeinchen über Schöffen):  
1. H. Kono  
2. Joh. Brung  
3. Jos. Winkler  
4. Jac. Sehl  
5. Joh. Bomanow  
6. P. Sehl  
7. A. Sabely.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:

Bei Anwesenheit  
des Bürgermeisters  
oder eines Mitglieds  
der Gemeindevertretung  
ist die Versammlung  
beschlußfähig.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Bestimmung gewisser Grabstellen  
auf dem hiesigen Friedhof an  
der Stelle des h. u. Katharina  
Schönborn geb. Kullmann  
im Löw-Kirchhof.

2. Anstehen von Weinbergwegen  
in Gemarkung Weinaß.

Weinaß  
den 22 ten September 1927

Durch öffentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 19 ten September, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 19 ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden). Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
Schriftführer war: A. Sabely  
Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung beschließt dem Antrag zustimmend zu den Grabstellen auf dem hiesigen Friedhof im Jahr 1927 nach Weinaß des h. u. Katharina Schönborn geb. Kullmann, sowie der darunter befindlichen Grabstätte vom 1. Okt. 1927 zu dem hiesigen Kirchhof an der Stelle des h. u. Katharina Schönborn geb. Kullmann im Löw-Kirchhof.

2. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung stellt an dem in der Sitzung vom 2. März 1927 gefassten Beschlusse betr. die Anstehen von Weinbergwegen in Gemarkung Weinaß ein Verbot zu stellen, daß auf dem hiesigen Kirchhof an der Stelle des h. u. Katharina Schönborn geb. Kullmann im Löw-Kirchhof keine neuen Grabstellen angelegt werden dürfen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Saftprüfung der Wasserversor-  
gung 1927/28

3. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Beschluss beschlossen die Kaffertenne  
folgendermaßen festzusetzen:  
1. pro Similis 9 R. M.  
2. pro Tisch 1.50  
3. pro Tisch 0.75  
4. pro Tisch 2.00  
5. Gewerbetl. 6.00  
6. Bürger 3.00  
7. pro Tisch 2.00  
Similis 6-11

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Stäpfer*  
Bürgermeister.

*Peter Leht*  
*J. Leontow*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend: Schäper

Geschehen zu Weimäler  
den 25 ten Novbr 1928

II. Die Gemeindeverordneten (u. Gemeinden über Schöffen):

1. Johann Lindwig 1 Schöffe
2. Josef Winkler
3. Heinrich Schmidt
4. Stefan Meyer
5. Heinrich Brenland
6. Jakob Sehl
7. Peter Sehl 2 Schöffe
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung offensichtlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.  
Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Schriftliche Vorberathung*

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Saftprüfung der Wasserversorgung  
Plan in der Gemeinde  
Weimäler  
und deren Genehmigung.

1. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen  
Der Gegenstand der Tagesordnung  
wurde einstimmig beschlossen  
am 12. Juni 1928  
Abg. St. Sehl 2, 02 abg. gest. angr  
abwesend

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

2.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
- 4. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
- 5. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
- 6. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.

- Anwesend: Schäfer
1. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. M. Moos
  2. F. Sehl
  3. Jao Sehl
  4. Joh. Ludwig
  5. Jos. Winkler
  6. H. Brentano
  7. H. Schuell
  8. Jos. Kreuz
  9. H. Ludwig
  10. A. Sabel
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Geschehen zu Weimäß  
den 1 ten Dezember 1927

Durch ortsbliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27 ten November, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die am den 1 ten Dezember berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: A. Sabel

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Abhebung einer Biersteuer

1. Mit 14 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
In der Abhebung einer Biersteuer in fünfzig Familien abzugeben.

2. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Oskar Wirt  
J. Lammert  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Schäper*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen ohne Stellvertretung die Schöffen):
  - 1. *Johann Lehl*
  - 2. *Heinrich Ludwig*
  - 3. *Johann Winkler*
  - 4. *Johann Knoch*
  - 5. *Heinrich Schmidt*
  - 6. *Johann Ludwig*
  - 7. \_\_\_\_\_
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Geschehen zu *Wernigerode* den *20. Dezember* 192*7*.

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *17. Dezember 1927*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benoten worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.) Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Übertragung des Hofes ...*

- 1. Mit *4* Stimmen gegen ... Stimmen. *Die Gemeindevorstellung hat dem ...*
- 2. Mit *4* Stimmen gegen ... Stimmen. *Die Gemeindevorstellung beschließt ...*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäper*  
Bürgermeister.

*Heinrich Ludwig*  
*Johann Knoch*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Diez/Lahn, den 16. Mai 1957

9/17

An die  
Gemeindeverwaltungen

des Kreises

Betr.: Aufstellung des Haushaltsplanes 1957

- - - -

Im Nachgang zu unserer Verfügung vom 11. 3. 1957 teilen wir mit, daß nach dem gemeinsamen Erlaß des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Finanzen und Wiederaufbau <sup>2. 11. 57 J.</sup> in den gemeindlichen Haushaltsplänen folgende Abschnitte neu einzurichten sind.

- 13 Wehrdienstpflichtigen-Erfassung
- 14 Luftschutz.

Obwohl bei diesen Abschnitten mehrere Haushaltsstellen eingerichtet werden können, wird für die Landgemeinden die Einrichtung einer Haushaltsstelle bei jedem Abschnitt für ausreichend gehalten.

Soweit der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1957 von der Gemeindevertretung bereits beschlossen ist, können allerdings Mittel für obige Zwecke nicht mehr eingesetzt werden. Trotzdem müssen die hierfür geleisteten Ausgaben unter der neuen Haushaltsstelle (Verbuchungsstelle) verbucht werden.

Bezüglich der Aufstellung des Haushaltsplans allgemein, weisen wir auf den von Herrn Staatssekretär, Dr. Krauthausen gehaltenen Rundfunkvortrag hin. Der Rundfunkvortrag betr. Lage der kommunalen Finanzen im Haushaltsjahr 1957 ist in der Staatszeitung vom 17. 3. 1957 auf Seite 2 besonders abgedruckt.

gez. Meyer-Delvendahl

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. *Eröffnung der Gemeindefestung für den 7. Juni 1928.*

3. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
*Die Gemeindefestung beginnt am 7. Juni und hat mit dem 14. Juni Eröffnung der Festung auszuführen.*

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Katar Lehl.*  
*Heinrich Ludwig*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

- Anwesend:
- Der Bürgermeister *Schäfer*
  - Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
    - Willy Seigel*
    - Kimmich, Eduard*
    - Tatob, Lehl*
    - Heinrich Ludwig*
    - Aaton, Moritz*
    - Peter, Lehl*
    - Heinrich, Prochaska*
    - 
    - 
    - 
    - 
    - 
    - 
    -
  - Die Gemeinderatsmitglieder:
    - 
    - 
    -

*Dringlichkeitssitzung!*  
Geschrieben zu *Meweitz*  
den 7. ten *Junii* 1928

Durch ortstübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten *Junii* 1928, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benachrichtigt worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung ... geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da ferner die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Am Schöffengericht Moritz Aaton Moritz gewählt!*

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Verkauf von Holz*

1. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig dem Holzhändler Franz Hofmann ein Zwangsversteigerungsprotokoll zu genehmigen. Die Holzstücke sind wie folgt zu verkaufen:*

Katone 1 a	- 22.00 R Mk	pro Fortschleichen
" 1 b	- 34.00 R Mk	" "
" 2 a	- 21.00 R Mk	" "
Hanger 1	1.00 R Mk	pro Holz
" 2	" "	- 1.20 R Mk
" 3	" "	0.80 R Mk

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Zwischen Holzberg ... 12.00 R Mk ...*  
*Verkauf genehmigt der Oberförster ...*  
*Bezahlung hat zu erfolgen 5.00 R Mk innerhalb 14 Tage*  
*Rest am 1. Juni 1928, jedoch ...*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*W. Seibel*  
*H. Schuck*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- Jos. Winkler*
  - H. Schuck*
  - H. Mous*
  - Jos. Arny*
  - Wilh. Seibel*
  - A. Seibel*
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Bei Beschlüssen  
sind die  
Stimmen  
auf zu  
rechnen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- Eröffnung einer Gemeinde,  
Kaufmänn.*
- Annahmevertrag der Gemeinde,  
Kaufmänn. von 1926*

Selbstem zu *Heinrich*, den 31. / i. 1927  
den ..... ten ..... 01

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28. ten *Januar*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *16* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ..... (womit mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schiffbau von A. Seibel*

Beschlüsse:

- Mit *6* Stimmen gegen *1* Stimmen.  
*Die Eröffnung einer Gemeinde,  
Kaufmänn. wurde mit 6 gegen  
1 Stimmen abgelehnt.*
- Mit *4* Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindeeröffnung von 1926  
wird angenommen, die Teilnehmer  
Eröffnungen wurden maßgeblich  
Eröffnung in dem Kaufm. Ent-  
lassung erhält.*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag des Hrn. Birkelbach  
zu Winkler (Betriebsaufsichtigung  
wegen Anlage der Wasserleitung)

3. Mit 4 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
der Bürgermeister wird beauftragt  
die Preise zu regulieren.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

Schäfer

- 1. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinderat ohne Gemeinderat die Schöffen):
  - 1. Jos. Birkelbach
  - 2. Joh. Ludwig
  - 3. Heb. Schneck
  - 4. A. Mous
  - 5. H. Bogutaus
  - 6. A. Tabet
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Geschrieben zu Weinzierl  
den 20 ten Februar 1928

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 17 ten Februar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schiffbauern A. Tabet

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antrag des Anton Birkelbach I  
auf Erwerb der alten Feuer-  
spritze.

1. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Antrag des Birkelbach I  
auf Erwerb der alten Feuer-  
spritze von Anton Birkelbach I  
zum Preis von 70 R. M. zu über-  
nehmen. Der Erwerb wird zur  
Aufsichtigung der Wasserleitung  
verwendet.

2. Genehmigung der  
Holzverkaufsgenehmigung.

2. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Die Holzverkaufsgenehmigung wurde  
genehmigt.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

M. Heibel.  
Josef Kunt  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag Franz Hill um  
Abkündigung von Steuern.  
holy.

3. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Der die Gemeindevorstellung  
über Holzpreise auf mich  
infolgt ist kann so  
eine prägnante Antwort  
fürte auf mich geben.

4. Antrag zu Joh. Auerheid  
zur Rückzahlung der  
Gewerbesteuer von 1925-26  
im Betrage von 24 R.M.

4. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Der Antrag wird  
abgegeben.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Lies Markler*  
*Carl Ludwig*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Vertretung einer  
St. Beisitzer bei Schöffen):
  1. *Johann Lindberg*
  2. *Wilhelm Teibel*
  3. *Heinrich Lindberg*
  4. *Josef Kronig*
  5. *Heinrich Schnell*
  6. *Josef Winkler*
  7. *Johann Teibel*
  8. *Heinrich Brandt*
  9. *Hendrik Brandt*
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatmitglieder:
  1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Beschluss zu *Pennalov*  
den 6. ten März 1928

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 6. ten März 1928, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 6. ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da somit die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Waldverpachtung für einige Jahre*  
Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Ermäßigung der Mafsensteuer für unbefristete Personen zu auf 6.00 R.M.

1. Mit 10 Stimmen gegen 2 Stimmen.
  - I. für *Josef Lindberg* 10
  - II. " für *Joh. Teibel* 10
  - III. " für *Christoph Brandt* 10
  - IV. " für *Ernst Schäfer* 10
  - V. " für *Hendrik Brandt* 10

2. Mit 10 Stimmen gegen ... Stimmen.

2. Vertagung der Budgets Kommissions Überlieferung des Beschlusses am Gulbach

Die Gemeindevorstellung beschließt das die Vertagung am Gulbach öffentlich auszusprechen werden sollen

Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Jos. Winkler*  
*H. Schuch*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

*Schäfer*

1. Der Bürgermeister  
II. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinderat oder Schöffen: als Gemeinderat für)

1. *Peter Sell*
2. *H. Mow*
3. *H. Ludwig*
4. *H. Schuch*
5. *Jos. Winkler*
6. *H. Feibel*
7. *A. Label*
8. *H. Buntaus*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antrag auf einen Einwohnern wegen vorläufiger Leistungshilfe, die das Wohl der Gemeinde betrifft.

2. Antrag Peter Wolf I. auf Erhöhung der zu Hause angelegten 3-M. Wassergeld ab Wingen der selbst Wenzelkultus geben soll.

Geschehen zu

*Winnaf*

den *22* ten *März* 19*28*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *19* ten *März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).  
Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *9* (nämlich mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer war: A. Label*

Bechlüsse:

1. Mit *9* Stimmen gegen ..... Stimmen.

Im Sinne der Gemeindevertretung soll alles geschehen, was geeignet ist, die guten Ruf der Gemeinde wieder zu unterstützen.

2. Mit *9* Stimmen gegen ..... Stimmen.

Dem Antrag wurde stattgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schöps
11. Die Gemeindevorordneten (in Vertretung des Schöps):
1. Johann Ludwig
2. Wich, Seibel
3. Josef, Oreny
4. Josef, Winkler
5. Ferdinand, Ludwig
6. Heinrich, Seibich
7. Jakob, Sehl
8. Peter, Sehl
9. Anton, Mann
10.
11.
12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
2.
3.

Geschehen zu Weiswahr den 2. ten April 1928

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28. ten April 1928, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf besufen worden, das die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 10 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:
1. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Besoldungsbezüge der Förster Brecher (Winden)
2. Genehmigung des Vorschlags ... mit Festschneidung der Feuerzylinder

1. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Zurechnung der Gemeinderatsrechnung mit folgt.
Für Gemeindeförster erhält mit Wirkung vom 1. Okt. 1927 die Besoldungsbezüge die sich aus dem Gesetz vom 17. Febr. 27 für die Staatsförster ergeben, das Besoldungsbezüge des gegenwärtigen Stellensinhabers Förster Brecher zu Winden rechnet gem. § 30 der Abrechnungsverordnungen vom 10. Febr. 1927 vom 1. 1. 1915 ab.

2. Mit 10 Stimmen gegen ... Stimmen.
Der Vorschlag 1928/29 wird einstimmig genehmigt.
Die Grundveranschlagungen sind 250% Zuschläge sind die Gewerbesteuer von Gewerbesteuerbeitrag mit 400% Zuschläge festgesetzt.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

[Signature]
Bürgermeister.

[Signature]
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag des Frmm-Vorwms

3. Mit 9 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevertretung hat von der Antrag des Frmm-Vorwms Kenntnis genommen. Sie wird darauf hinwirken, dass der Sportplatz wieder in seine alte Grenze verlegt wird.

4.

4. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

5.

5. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

6.

6. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Josef Arent  
W. Schödel.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

- Namensend: Schäfer
- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. Joh. Ludwig
  2. H. Mous
  3. Jos. Winkler
  4. W. Liebel
  5. Hel. Juch
  6. Hel. Brantano
  7. A. Label
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Gegeben zu Weinaß den 8 ten Mai 1927

Der ortsbüchliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 5 ten Mai, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war: ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der Wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: A. Label  
Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Anerkennung der Pflanzungsgränzen

1. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevertretung ist mit der von Rautschbauamt festgesetzten Pflanzungsgränze einverstanden.

2. Antrag des A. K. W.

2. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
Der Antrag des A. K. W. auf Aufhebung von Parochale für die Pflanzung wird einstimmig abgelehnt.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Anwesend:

Schöfer

Gefunden zu Weinäpf. den 8 ten Juni 1928

3. Vortragsplanung imbitringler Bauvereinspunkte auf 1926 in H. N. 3,24.

3. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen. In Vorkomitee müßten da imbitringler vortragsplanen.

II. Die Gemeindevorordneten (u. in Absence oder Schöffen):

- 1. Aust. Mauer
- 2. Jos. Kimpfer
- 3. Hel. Schück
- 4. W. Seibel
- 5. H. Brentano
- 6. K. Ludwig
- 7. A. Sabel

4. Fertigungs-Hauserordnung.

4. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen. In Gemeinderatsentscheidung ist mit dem vom Kreis ausselich Herr Regierungspräsidenten getroffene Änderungen einzuwenden.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

5. Beitritt der Gemeinde zum Landgemeindef. Verband E. H.

5. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen. In Gemeinde tritt dem Verband bei.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Beschlüßfassung über Aufhebung der Vorkomiteeplanung mit Rücksicht.

1. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen. In Vorkomitee der Vorkomiteeplanung, genehmigt, weil es sich herausgestellt hat, daß die vorgeschlagenen Vorkomiteeplanungen fertiggestellt sind.

6. \_\_\_\_\_

6. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.

2. Festsetzung der Kosten im H. N. 3,24.

2. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen. In Gemeinderatsentscheidung ist mit dem vom Kreis ausselich Herr Regierungspräsidenten getroffene Änderungen einzuwenden.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Bürgermeister.

J. Koppmann  
H. Schuck

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Kamend: Schäfer

Geschehen zu Orinaj  
den 25 ten Juni 1928

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (n. in Gemeinderat ohne Schöffen):
- Joh. Ludwig
  - Jos. Kreuz
  - H. Bogutaw
  - A. Nowo
  - Jos. Winkler
  - H. Schuck
  - H. Lejbel
  - P. Fell
  - A. Fabel
  - Jac. Sehl

- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Durch ordnungsgemäße Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 22 ten Juni, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruhen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 25 ten Juni berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da inach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

als Kristofifer Jungwite  
Beschlüsse: A. Fabel.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über Antrag Klinggraf Betr. Eröffnung eines Neuen Brunn

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- Die Gemeindevertretung beschließt 11 nichtstimmig dem Antrag Klinggraf stattzugeben.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

J. Kronkane  
Kennarik Kildung  
Mitglieder der Gemeindevertretung.



Gegenstände der Tagesordnung:

3. Antrag des Schmalbomms  
für Gelbenthal (Sitzbeimäß)  
um eine Verbesserung von  
100 R. A. gemäß Propaganda,  
zur Erhebung von Wirtschaftlichen  
Interessen der Gemeinde

Beschlüsse:

3. Mit 10 Stimmen gegen ... Stimmen.

Der Antrag wird angenommen.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Späfer*  
Bürgermeister.

*Jos. Wankler*  
*Anton M... ..*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister

*Schäfer*

II. Die Gemeindevorordneten (u. in Ermangelung von Schöffen):

1. *H. Wautano*
2. *A. Nowo*
3. *Jos. Kreuz*
4. *H. Schuch*
5. *H. Leibl*
6. *H. Rudowig*
7. *H. Tabet*
8. *Joh. Ludwig*
9. *Jac. Fehle*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Mit demselben  
Akte können  
Mitglieder  
zur 10. Sitzung

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antrag des Herrn Sp...  
zur Verbesserung von ...  
u. ...

2. Antrag des ...

Geschehen zu

*Winnaf*  
den 24 ten Sept. 1928

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 20. ten Sept., also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betraut worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer: *H. Tabet*.

Beschlüsse:

1. Mit 10 Stimmen gegen ... Stimmen.

Der Antrag wird angenommen ...

2. Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme.

u. 2 Enthaltungen  
Der Antrag wird abgelehnt ...

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Anwesend:

Geshoben zu Wemikow  
den 10 ten November 1888

3. Antrag des Frau Rosina Schatz über  
eine neue Leuchtpflichtung wegen  
Herkunftsunterschiede der Wasser,  
welche infolge Leitung der Wasser  
in Wemikow ungleichmäßig  
ist im Fluss

3. Mit 9 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Die Gemeindevertretung hat  
den Antrag der Frau Rosina Schatz  
über eine neue Leuchtpflichtung  
wegen Herkunftsunterschiede der  
Wasser in Wemikow ungleichmäßig  
ist im Fluss mit 9 Stimmen gegen 1  
Stimme angenommen.

1. Der Bürgermeister Schäfer  
II. Die Gemeindevorordneten (u. 12 Wahlmänner oder Schöffen):

- 1. Joh. Ludw. Schöffe
- 2. Kasimir Schöffe
- 3. Wolff Schöffe
- 4. Kasimir Schöffe
- 5. Joh. Schöffe
- 6. Kasimir Schöffe
- 7. Joh. Schöffe
- 8. Joh. Schöffe
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 7 ten November, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 10 ten  
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden.)

III. Die Gemeinderatsmitglieder:  
1.  
2.  
3.

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schreibensweise des Bürgermeisters

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Wasser des Spinnmühlens

1. Mit 9 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Der Antrag der Frau Rosina Schatz  
über eine neue Leuchtpflichtung  
wegen Herkunftsunterschiede der  
Wasser in Wemikow ungleichmäßig  
ist im Fluss mit 9 Stimmen gegen 1  
Stimme angenommen.

Entwurf des Randpfeils  
wegen Trassenführung der Pfiste  
ausmündigen im Wemikow berg

2. Mit 9 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Der Antrag der Frau Rosina Schatz  
über eine neue Leuchtpflichtung  
wegen Herkunftsunterschiede der  
Wasser in Wemikow ungleichmäßig  
ist im Fluss mit 9 Stimmen gegen 1  
Stimme angenommen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

H. Ludwig  
W. Schatz  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Platzfindend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Vertretung der Schöffen):
  - 1. *Edmann Ludwig* 5 Schöffe
  - 2. *Peters Loh* " "
  - 3. *Joh. Strang*
  - 4. *Kennrich Ludwig*
  - 5. *Joh. Winkler*
  - 6. *Gabriel Loh*
  - 7. *Kent Mann*
  - 8. *Willy Tribel*
  - 9. *Kennrich Schmidt*
  - 10. *Christoph Loh*
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Geschehen zu *Altenähr*  
den 10. ten *Dezember* 1928

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten *Dezember* 1928, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schöpfgrube unter dem Bergwerk*

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Harzung mit dem Schäfer Kalsfeld und Stromberg über Aussparierung der Winterweiden*
- 2. *Entloosung des Gemeindefriedhofes der Gewerbetreibenden für 1928*

1. Mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen ist die Gemeindevorstellung einverstanden, dass vereinbarte Harzung zu genehmigen

2. Mit allen Stimmen gegen ..... Stimmen beschließt die Gemeindevorstellung die genehmigung mit 250 % festzusetzen.

*etwa Entloosung des Spontfriedhofes*

Die Gemeindevorstellung beschließt auf ihrem Sitzungsprotokoll vom 24. 9. 28

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Joh. Kenning*  
*Jes Winkler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Josef Krons*  
*Heinrich Ludwig*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen oder zu B. Absenzen für Schöffen):
1. *Job. Ludwig*
  2. *Th. Lehmann*
  3. *Jac. Sell*
  4. *Th. Ludwig*
  5. *Jos. Winkler*
  6. *H. Sabers*
  7. *H. Borsmann*
  8. *P. Sell*
  9. \_\_\_\_\_
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Die Gemeinderatsmitglieder sind nicht erschienen.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Eingetragene des Gelbachs bei Weinäpfel gänzlich Reinigung mit Holzwasser gefast*
2. *Wahl von 2 Prüfern der Gemeindefürsorge pr. 1927*

*Dringlichkeit - Sitzung*

Gelbach zu *Weinäpfel*  
den *13* ten *Jan.* 1929

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *13* ten *Jan.*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben

Da die auf den *ten* berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung erschienen.)

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten *9* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Th. Lehmann, H. Sabers*

Beschlüsse:

1. Mit *9* Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindefürsorge hat öffentlich einverstanden sein Projekt über die Aufstellung von 2 Prüfern! Ihre baldige Beauftragung wird gebeten.*
2. Mit *9* Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Prüfer wünschte Jac. Sell u. Th. Ludwig*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Heinr. Schenk  
Jakob Sehl,

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Bez. Gemeinderat die Schöffen):
1. Ant. Kow
  2. H. Schuck
  3. W. Seibel
  4. J. Sehl
  5. K. Ludwig
  6. Jos. Kinkler
  7. Jos. Krey
  8. L. Brentano
  9. A. Sabely
  10. J. Sehl
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

Festsetzung des festen  
Kantenerwerbszins auf  
50 R. ab. je fest. Grunde.

Erhöhung von Vergütungszinsen  
für Holzrindkanten ab 1.4.1.  
Kaufzins fest.

Irregularität der Sitzung  
Gefördert in Weinäß  
den 3 ten Februar 1929

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 2. ten Februar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 2. ten Februar berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung erschienen und geladen worden.)

Von den 10 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Ergebnis: A. Sabely

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Der feste Grundzins mit 50 R. M.  
für Erwerb des Kantenerwerbszins.  
Spricht zu Erhöhung wurde einstimmig  
beschlossen (Irregularität anerkannt)  
tritt mit 1./I. 29. in Kraft.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Erhöhung der Vergütungszinsen  
für Holzrindkanten ab 1.4.1.  
wurde einstimmig ab 1/4. des fest. Zinses  
für Holzrindkanten beschlossen.  
je R. ab. ab dem 1. d. d. 29.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: Schäfer
1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindevorordneten (u. in Ermangelung oder fehl. Beisitzer der Schöffen):
1. J. Sehl
  2. Geo. Sehl
  3. H. Schneel
  4. Jos. Winkler
  5. Jos. Kreuz
  6. H. Reubauer
  7. H. Ludwig
  8. A. Sabel
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschrieben zu Reinöf  
den 21 ten Februar 1929

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 18 ten Februar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Die Gemeinderatsmitglieder (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da ferner die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Ergebnis war: A. Sabel

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Anerkennung der Gemeinderatswahl vom 1927.
2. Beschaffung eines Ruckbauwagens.

1. Mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen  
wurde die 1927 er Ruckbauwagens  
Erwerb u. für 1929 bestimmt.  
Der Ruckbau wurde Entlastung  
erteilt.

2. Mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen.  
wurde die Beschaffung eines  
Ruckbauwagens beschlossen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Anton Sehl  
Anton Moraw

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Antrag des Schafhalters W. Kager  
zur Abänderung der Saehdamm  
für die Schafzucht.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 7 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
wurde beschlossen dem Antrag  
insoweit einstimmig, daß  
im Austausch der ungenüßigen  
Kehlkümpfe dem Antragsteller  
Lohn wird bei 15/3. bis festige  
Zufuhr zu bewilligen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. H. Mauer
  2. W. Seibel
  3. Jos. Binkler
  4. H. Schuck
  5. Jos. Aring
  6. H. Ludwig
  7. H. Brentano
  8. A. Sabel
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Genehmigung des Voranschlags  
29/30 in Ausführung der Gemeinde-  
Wasserzwecklage.

2. Ausgabe von 2 Weckern  
für Holzverkauf aus 1928  
[Kaufmann Zimmermann]

Geschehen zu Weinäpf  
den 16 ten März 1929

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 13 ten März, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da somit die Versammlung beschlußfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Kaufmann Zimmermann: A. Sabel*

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Der Voranschlag 29/30 wurde ein-  
stimmig genehmigt  
die Markt-Gewinnverteilung/plan wird  
auf 250% Erhöhung v. Gemeindefonds  
von Gewer- Kapitalertrag mit  
400% Erhöhung festgesetzt.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Es wird beschlossen die beiden Wecker  
sitz. J. N. 200 - gültig am 7. Juni 1929  
sind über R. N. 230 - " 9 "  
Bergmann Carl Meckem in Bad-Emm  
Anstaltler Karl Meckem in  
Zimmermann Zimmermann & der  
Kaufmann Sabel Holz zu verkaufen  
[Einstimmig]

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und dies-  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*

Bürgermeister.

*J. Kranz*

*Jos. Aring*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3. *Eröffnung der Bürgermeister-  
Sitzung auf 12.00 R.M.  
am 1. April 1929*
- 4. *Antrag des Joh. Sehl Ww. auf  
Formulierung des Weisungsbefehls für 1929*
- 5. *Antrag des Josef Heug auf Kündigung  
des Kriegerkreditzinses*
- 6.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Jos. Winkler*  
*H. Schuck*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Eröffnung wurde einstimmig  
besprochen.*
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Der Antrag wurde einstimmig  
abgelehnt mit dem Bemerkens, daß  
mit Kreiswolkpfeffer-Antrag zu  
warten.*
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Antragsteller stellt seinen Antrag  
zurück.*
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (n. in Gemeinden ohne Schul. Beamtensitz bis Schöffen):
  - 1. *Joh. Ludwig*
  - 2. *H. Bruns*
  - 3. *H. Seibel*
  - 4. *H. Monor*
  - 5. *Jos. Winkler*
  - 6. *Jos. Sehl*
  - 7. *H. Seibel*
  - 8. *H. Ludwig*
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Dringlichkeitsitzung

Gehten zu *Einäuf*  
den 10 ten April 1929

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 10 ten April, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 10 ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).  
Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Kreiswolkpfeffer-Antrag: A. Sehl*  
Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Holzverkauf*
- 2.

1. Mit 9 Stimmen gegen ..... Stimmen.

*Die Gemeinderatsbesetzung ist unter  
Anwesenheit der Dringlichkeit, damit  
jeweils mindestens zwei Holzverkäufer  
anzustellen. Daraus resultiert folgende  
Bedingungen zu  
erfüllen:  
1. Holzverkauf sämtl. Bauholz zum  
Durchschnittspreis am R.M. 23.00  
2. Für Bauholz zufl. ca. pro Sm 17.00 Rk.  
Bezahlung ist zu erfolgen:*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*zu teilen sofort d. in Kassen  
bei Holzverkauf, spätestens bis zum  
1. Juli 1929*

*Holzverkauf an Franz Diehl*

*Es wurde beschlossen Franz Diehl folg.  
Stämme Nos 322 - 325 - 318 bis 343  
zum Preise von Sm. von R.M. 26-  
zu überlassen (Dringlichkeit anerkannt)  
Verkaufung des Holzverkaufes zu  
diesem Zeitpunkt bleibt vorbehalten.*

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Antrag: H. Bruchhahn  
zur Hilfe zur Kulturverbesserung  
seiner Gemeinde.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.  
wird beschlossen den H. Bruchhahn  
zur Kulturverbesserung seiner Gemeinde  
eine Summe von 20 R. M. zu  
bewilligen.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Jacob Lehl*  
*Anton Murr*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister

11. Die Gemeindevorordneten (u. in Absenzen oder Schöfflein):

1. H. Brentano
2. W. Seibel
3. H. Murr
4. Jos. Winkler
5. Jos. Kreuz
6. H. Ludwig
7. A. Jabel

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

*Dringlichkeitssitzung*  
Schäfer

Geladen zu

den 6 ten Mar 1899

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 6 ten *11. März 1899*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf beteten worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

In Absenzen (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schiffsfuhr von: Kahlbly*

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

*In Gemeinderatssitzung beschlossen am 11. März 1899 die Beschlüsse der Gemeindevertretung zur Kulturverbesserung seiner Gemeinde eine Summe von 20 R. M. zu bewilligen.*

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: Schäfer
- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen ihre Schöffen):
1. Seb. Sehl.
  2. Jos. Winkler.
  3. Jac. Sehl.
  4. Hel. Schuab.
  5. W. Seibel.
  6. H. Ludwig.
  7. Joh. Ludwig.
  8. St. Seibel.
  9. H. Mauer.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu Weinap den 27ten Mai 1929

Durch ortsbändige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27ten Mai, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Aus war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schlüssen um: Sabel*  
Beschlüsse:

- Gegenstand der Tagesordnung:
1. Anpflanzung des Weinap bei Gemeinde Weinap bei Reg. Hauptkassenzugewiesener. Beschluß: Einziehung des Gelbahren.

1. Mit 10 Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeinde Weinap um: Hauptkassenzugewiesener. Beschluß: Einziehung des Gelbahren. Anpflanzung des Weinap bei Reg. Hauptkassenzugewiesener. Beschluß: Einziehung des Gelbahren. Anpflanzung des Weinap bei Reg. Hauptkassenzugewiesener. Beschluß: Einziehung des Gelbahren.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*H. Ludwig*  
*Jos. Winkler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Bechlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Peter Schl.*  
*Anton M...*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

  - 1. *Joh. Ludwig*
  - 2. *W. Seibel*
  - 3. *Jos. Kreuz*
  - 4. *H. Mous*
  - 5. *H. Schuck*
  - 6. *Jos. Winken*
  - 7. *H. Brentanos*
  - 8. *A. Sabel*
  - 9. *H. Ludwig*
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_

- III. Die Gemeinderatmitglieder:

  - 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Beschlußfassung über die Anbahnung einer Kaspis von 10 000 R.M. für die Anbahnung der Kaspis im Ortsteil Weinäpf.
- 2. Antrag der jungen Feins.-Genoss.

Geschrieben zu *Weinäpf*  
den *13. Juni* 1929

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *10. Juni*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betrauert worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die außer *ten* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Beratung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

In *dem* (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung erschienen) geladen worden.

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten *10* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

- 1. Mit *6* Stimmen gegen *4* Stimmen.  
Beschluß der Gemeindevertretung eine Kaspis von 10.000 R.M. für die Anbahnung der Kaspis im Ortsteil Weinäpf zu bewilligen im Betrag von *10.000 R.M.* mit Rücktritt auf die gleiche Zwecklage der Gemeinde bei der Anbahnung.
- 2. Mit *10* Stimmen gegen *—* Stimmen.  
Der Antrag der jungen Feins.-Genoss. Feuerwerk soll in ganz *Reif.* getragen werden. Die Anbahnung der Kaspis in der Kloster-Küche von der Herr. Privatvers.-Anstalt *15 R.M.* sollen die *10* R.M. zugestimmt werden.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Freitag der Hofmannen  
Weinäß. die Bedingungen  
des Schulvertrages vom 7. Juni  
1929 zu überprufen.

4. Beschaffung eines Kupfs  
für den Kupferanstrich.

5.

6.

Bechlüsse:

3. Mit 10 Stimmen gegen — Stimmen.  
In Gemeinderatssitzung beschließt  
die Bedingungen anzunehmen  
unter der Bedingung, daß der  
Hofmannen bei Anteilnahme  
daran beteiligt.

4. Mit 7 Stimmen gegen 3 Stimmen.  
wird die Beschaffung eines  
Kupfs beschlossen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Jos. Wankler,  
F. Krautmann  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen ohne voll. Gemeinderat die Schöffen):
1. P. Sehl
  2. Jos. Kreuz
  3. A. Kono
  4. H. Schuck
  5. H. Seibel
  6. H. Ludwig
  7. Jos. Wankler
  8. A. Sabel
  9. Joh. Ludwig
  10. H. Braunau
  11. Jac. Sehl
  - 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Revisionierung des Gebührl. über.  
für die Weinäßen-Kette.

2. Bildung einer öffentlichen Sanierungs  
kommission für die Gemein-  
schaft

Geschehen zu Weinäß  
den 2. ten Juli 1929

Durch ortszählige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 7. ten Juli berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten 12 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sodann die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

1. Revisionierung des Gebührl. über.  
für die Weinäßen-Kette.

Bechlüsse:

1. Mit 12 Stimmen gegen — Stimmen.  
In Gemeinderatssitzung beschließt  
der Gemeinderat die Revisionierung des Gebührl.  
über die Weinäßen-Kette zu be-  
willigen unter der Bedingung, daß  
die von Weinäß mit Arbeit ausgehenden  
Kosten nicht wiederholend bestritten  
werden.

2. Mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen.  
Zu Sanierungsarbeiten  
wird eine Sanierungskommission  
gebildet aus Joh. Ludwig u. A. Sabel.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl eines Kreisverwalters

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen        Stimmen.  
 Kreisverwalter der Gemeinde  
 Josef H. Langgast Anton  
 Lehner T. p. i. v.  
 Mit Zustimmung d. g. J. 1929  
 288 M. & 2. Stm. 50 W. l. w.

4. Mit        Stimmen gegen        Stimmen.

5. Mit        Stimmen gegen        Stimmen.

6. Mit        Stimmen gegen        Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

J. Schäfer  
 Bürgermeister.

Jos. Winkler  
H. Tabel  
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer  
 II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):  
 1. Jos. Kreuz  
 2. H. Moser  
 3. Jos. Sell  
 4. H. Schuck  
 5. Jos. Winkler  
 6. Hug Tabel  
 7. H. Ludwig  
 8.         
 9.         
 10.         
 11.         
 12.         
 III. Die Gemeinderatsmitglieder:  
 1.         
 2.         
 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Verpachtung von Gemeindewald  
stücken.  
 1) am Dist. 17. Tagz. Nr. 67 & 68  
 in Größe von 0.4095 ha.  
 2) am Dist. 2. Tagz. Nr. 86. 87. 88. 89. 90.  
 91. & 92. in Größe von 0.9653 ha.  
 3) am Dist. 4. Tagz. Nr. 145. 146. 149.  
 148 u. 147. in Größe von 0.7188 ha.  
 Insgesamt 2,0936 ha.

2. Wahl eines Dorfverwalters

Geschehen zu Heinze  
 den 16 ten August 1929

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 13 ten August, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den        ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schiffsziffer H. Tabel

Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen        Stimmen.  
Die Verpachtung der nachbenannten Gemeindewaldstücke würde einstimmig beschlossen.

2. Mit 8 Stimmen gegen        Stimmen.  
Zum Dorfverwalter wurde Herr Josef Lehner ernannt.  
Es ist kein Josef Lehner am Ort.  
Es liegt keine im § 2. des Dorfverwaltergesetzes erwähnte Bedingung vor.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. *Annahme eines Wechsels für Holzverkauf aus 1929 G. Fischbach-Hausenau.*

*Nov. Mindestzeit des Holzverkaufs...  
Lauten  
Gemeindef. Holzverkauf der Gemeinde...  
Verantwortung vom 2. u. 4. an der  
Kass. Spurensche...  
Lauten  
Lauten  
Lauten*

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
*Es wird beschlossen den Handel über 529.50 M. gültig am 5. Sept 1929.*

*Bezogen Jacob Borkling in Hainzweiler, Kitzbühler G. Fischbach in Hausenau aus...  
[Einstimmig]*

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäper*  
Bürgermeister.

*Anton Mauer*  
*Haimr. Schuch*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäper*

- 11. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinderat oder Schöffen):  
1. *Peter Sell*  
2. *Jos. Strey*  
3. *Anton Mauer*  
4. *H. Schneid*  
5. *Jos. Winkler*  
6. *H. Bickauer*  
7. *U. Tabet*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Zerschließung des Protokolls der Gemeinderatsversammlung vom 1928.*

2. *Genehmigung eines Antrages vom 7. 8. 1928 für die... in einem...  
[illegible]*

Geschrieben zu *Heinap*  
den *30. August 1929*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *27. August*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *ten* berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Christoph von A. Tabet*  
Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen — Stimmen.  
*würden genehmigt Jos. Strey, A. Mauer.*

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

*Punkt 2 der Tagesordnung wurde erledigt.*

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*J. Krumpholtz*  
*Jos. Winkler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. 12 Gewählten oder Schöffen):
1. *Jac. Feh*
  2. *Ant. Kour*
  3. *Jos. Krenz*
  4. *Yosf. Winkler*
  5. *H. Ludwig*
  6. *H. Bogutars*
  7. *A. Tabel*
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Beibehaltung eines Halbrundkastens für Hefepulver.*

2.

Gelesen zu *Weinäpf*  
den *25* ten September 1899

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *25* ten September, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf beufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *8* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer: A. Tabel.*

Beschlüsse:

1. Mit *4* Stimmen gegen *4* Stimmen.

*Halbrundkastens der Hefepulver, weil derselbe die Halbrundkastens der Beibehaltung eines Halbrundkastens für Hefepulver. Bestimmung der Vorzeichenzahl an Aufstellung.*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
  - Jos. Brung
  - Jos. Wimmer
  - Joh. Ludwig
  - J. Fehl
  - H. Ludwig
  - A. Mow
  - H. Brentano
  - H. Schmitt
  - Jos. Fehl
  - A. Tabei
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 
  - 
  -

Geschrieben zu Weinäpfel den 17. ten November 1929

Durch ortsjährliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 10. ten November 1929, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die am den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Prüfung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Christoph von: et Tabei

Beschlüsse:

1. Mit 11 Stimmen gegen - Stimmen.
Bei Übertragung des Beschlusses der Gemeindevorstellung vom 24.11.27 in d. 3. 1927, betr. Aufhebung eines Postals am Postb. 14 000 - bei der Kassanischen Landesbank, wird genehmigt, daß dieser Postal bei der Kassanischen Sparkasse in Augsburg genommen wird u. auch rückzuführen bei der Kassanischen Sparkasse oder bei der Kassanischen Landesbank in Augsburg genommen wird.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
Die Eintragung der Rückstände für die Gemeindevorstellung vom 19.28 in Höhe von 8,70 wurde einstimmig beschlossen. Abgang an Sachl. für den Wohl Nr. 27. 1,00 M. (einstimmig) feststimmig wurde beschlossen die Rückstände an Gemeindevorstellung u. 1. re. für Joh. Gylberg W. am 27. 28 in Höhe von 108,08 M. u. Joh. Linder in Hausen in Höhe von 43,70 M. nicht zu vergrößern.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Abänderung des Kredits bei der Kass.-Landesbank
2. Verpflegung der Rückstände in der Gemeindevorstellung vom 27/28

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer
Bürgermeister.

J. Wimmer
H. Ludwig
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Anwesend:

Geschehen zu 9. Dezember 1929

den ten 91

Durch schriftliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 6. ten d. M., also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 11 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Joseph Krons*

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Der Bürgermeister verpflichtet die Bürgermeister der Ortsgemeinschaften im Lande, die die Erfüllung ihrer Pflichten in der Gemeindeverwaltung zu unterstützen.

2. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen.  
wird die Gültigkeit der Wahl anerkannt.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Berufung der Ortsgemeinschaften im Lande zur Unterstützung der Gemeindeverwaltung und Aufrechterhaltung

2. Aufrechterhaltung der Gültigkeit der Wahl der Ortsgemeinschaften

Die Beschlüsse sind in der Sitzung vom 9. Dezember 1929 in der Gemeindeverwaltung zu Protokoll genommen.

3. Amtsbekanntmachung der Gemeindeverwaltung vom 1928.

3. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindeverwaltung vom 1928 wird an demselben Tag in der Gemeindeverwaltung zu Protokoll genommen.

4. Antrag der Turnvereins auf Beschaffung einer Baracke in Turnverein.

4. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Der Antrag wurde wofür (wollend) genehmigt in der Gemeindeverwaltung zu Protokoll genommen.

5. Antrag der Gemeindeverwaltung über die Wasserleitung in der Gemeindeverwaltung.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindeverwaltung verpflichtet die Ortsgemeinschaften im Lande, die die Erfüllung ihrer Pflichten in der Gemeindeverwaltung zu unterstützen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Josef Krons*  
*Les. Wankler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Aufsperrung des Kaminrohrs  
zur Haufe der Dörfchen  
und des Dörfchenrohrs  
Bildung eines Haufenrohrs

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen.  
wird die Haufe der Dörfchen  
Thalgenföhre sowie die Dörfchenrohr  
Durchzug am 21. Dez. im Kaminrohr  
7 Uhr im Dörfchenrohr festgesetzt.  
zu Dörfchenrohr, Topf, Kupf  
und Topf, Kupf  
Zweifel einstimmig genehmigt

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Scherer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. <sup>in Vertretung der</sup> ~~12~~ <sup>13</sup> Gemeindevorsteher):
1. *Topf, Kupf*
  2. *Topf, Kupf*
  3. *Topf, Kupf*
  4. *Topf, Kupf*
  5. *Topf, Kupf*
  6. *Topf, Kupf*
  7. *Topf, Kupf*
  8. *Topf, Kupf*
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu *Wienähr*  
den 17. ten Januar 1930

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 13. ten Januar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Von den 14 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da somit die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Aufsperrung des Kaminrohrs*

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Mit 8 Stimmen gegen 0 Stimmen.  
*Es wird beschlossen, die Dörfchenrohr*  
*75.00 zur Aufsperrung fest, nach*  
*mittels eines Kaminrohrs ist die*  
*Gemeindevertretung der Ansicht, daß*  
*die Dörfchenrohr nicht mehr zur*  
*Anlage der Dörfchenrohr benötigt*  
*wird, daher Aufsperrung des*  
*Dörfchenrohrs überflüssig. Aufsperrung*  
*fallt nunmehr außer Betrachtung.*
2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Es wird beschlossen, die Dörfchenrohr*  
*wird nicht mehr benötigt. Dörfchenrohr*  
*fallt nunmehr außer Betrachtung. Dörfchenrohr*  
*Aufsperrung überflüssig. Aufsperrung*  
*fallt nunmehr außer Betrachtung.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Scherer*  
Bürgermeister.

*Josef Fleuch*  
*Topf, Kupf*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Anwesend:

Gegeben zu Werröhr  
den 8 ten Feb. 1930

3. Antrag Dorstel  
Betr. Wirtsfachliche Führung  
der Gmünd  
Antrag Moros  
Überweisung von Gmündverfall

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Dem dem Antrag Dorstel wird einstimmig  
zugestimmt und soll im nächsten Monat  
davon verhandelt werden.  
Dem Antrag Moros wird einstimmig  
mit der Maßgabe des in der Beschlusse  
bis 1 April 1930 zu beauftragen.

4. Antrag der Frau Sof Spier  
über Überweisung der  
Gmündverfall

4. Mit 8 Stimmen gegen 1 ... Stimmen.  
wird beauftragen der Frau Sof  
aufzugeben Gmündverfall  
in der Führung der Gmündverfall  
bis auf Widerruf zu überlassen

5. Antrag von Maria Lippold  
zurück Erwerb eines Grabplatzes  
am Friedhof

5. Mit 8 Stimmen gegen 0 ... Stimmen.  
wird beauftragen der Fräulein  
Maria Lippold eine Grabplatte auf  
dem Friedhof neben demjenigen der  
Wittwe für den Preis von 50 Mark  
unter dem üblichen Bedingungen  
zu überlassen. Der Betrag muss bis  
Ende 1930 an die Gmündverfall  
gezahl.

6. Antrag Diehl  
zurück Überweisung von  
Namenholz  
Antrag  
des Eigentümers wegen  
Überweisung von Holz zum  
Einfriedigen des Platzes

6. Mit 8 Stimmen gegen 0 ... Stimmen.  
Dem Antrag Diehl sollen 6-7 Stück  
Eichen Namenholz zu dem am 1. Sept.  
dieses anzuweisenden Tage überlassen  
werden, ebenso der Herr Diehl.  
Dem Antrag wird einstimmig  
zugestimmt und soll im nächsten  
Monat der Herr Diehl überlassen

1. Die Gemeindeverordneten (d. h. Gemeinderat oder  
die Gemeindeverordneten):
- 1. Anton, Moros
  - 2. Joh. Math., Ludwig
  - 3. August, Laba
  - 4. Heinrich, Schick
  - 5. Josef, Winkler
  - 6. Anton, Hermannsdorf
  - 7. Josef, Flück
  - 8. Josef, Scherer
  - 9. Johann, Melber
  - 10. Josef, Popp
  - 11. Johann, Sehl
  - 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 14. ten Februar, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf benachrichtigt worden, dass die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.  
Da die auf den ... ten  
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).  
Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebenbenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.  
Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Antrag Franz Diehl  
zurück Überweisung von Namenholz.
- 2. Genehmigung der Holzverkaufsgenehmigung

- 1. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt dem  
Franz Diehl zu Werröhr  
2,3 Eichen Namenholz zu Fr. 20,00  
8,22 " " Eiche " " " 16,00  
12,22 " " Eiche " " " 45,00  
zu überlassen
- 2. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen.  
wird die Holzverkaufsgenehmigung  
zugestimmt.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Josef Dierker  
Lud. Winkler  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl der Einsorge-Ausschüsse  
für Jugendwohlthät.

4. Wahl eines Ortsausschusses für  
Jugendwohlthät.

5. Antrag W. H. Form zwecks  
Bräutigams.

6. Antrag Frau August Schöpfer (Wm)  
zwecks Wasserversorgung.

7. Antrag des Ortsgerichtsvorstehers

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt  
den Einsorge-Ausschüsse nachstehende  
Personen: Joh. M. Ludwig, Josef Fluck,  
Heinrich, Schick, Johann, Herbner,  
August, Sobel.

4. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme.  
Die Gemeindevertretung beschließt  
nachstehende Person für Jugendwohlthät.  
Ausschusses  
Herrn Raymond, Joh. M. Ludwig,  
Josef Fluck, Johann Herbner,  
August Sobel.

5. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme.  
Der Antrag W. H. Form  
wird verlegt.

6. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme.  
Der Antrag Frau August Schöpfer (Wm)  
wird verlegt.  
Die Gemeindevertretung beschließt mit  
11-0 dem Ortsgerichtsvorsteher für  
Dienstausfrankgebühren pro Jahr 20.00 Mk  
zu bewilligen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schöpfer
II. Die Gemeindevorordneten (u. in Absenzen oder  
als Beisitzer die Schöffen):
1. Joh. M. Ludwig
2. August Sobel
3. Josef, Fluck
4. Anton, Pommersbach
5. Johann, Herbner
6. Heinrich, Schick
7. Josef, Winkler
8. Josef, Fluck
9. Josef, Schöber
10. Anton, Pommersbach
11. Joh. Sobel
12.
III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1.
2.
3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Wahl der Schulvorstände

2. Antrag des Bräutigams

Gegeben zu Weinsbach  
den 1. ten Febr. 1930

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 18. ten Febr., also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).  
Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebenbenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.  
Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme.  
Die Gemeindevertretung beschließt  
einrichtung folgende Personen für  
Schulvorstände zu ernennen:  
1. Anton Pommersbach,  
2. Anton Winkler,  
3. W. H. Form,  
4. Josef, Fluck,  
5. Joh. Sobel.  
Für Ersatzmann wird Anton Pommersbach  
als dem nächsten Anton Winkler, ernannt.  
2. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme.  
Die Gemeindevertretung ist bereit für die  
Vollzug der Bräutigams an die jeweilige Oberhof  
jährl. 125. RM zu zahlen. Bräutigams an  
die Katastralbüro werden im Antrag gebucht.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schöpfer  
Bürgermeister.

Josef Fluck  
Anton Pommersbach  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Gegenstände der Tagesordnung:**

3. Wahl eines Kommissars für Prüfung der Rechnungen der Gelbbuchverrechnung

4.

5.

6.

**Beschlüsse:**

3. Mit 11 Stimmen gegen 0 Stimmen.

Beschließt die Gemeindevorstellung folgende Person zu Prüfung der Rechnungen für die Gelbbuchverrechnung  
Josef Flöck  
Anton Wimmer  
Beschlüsse einstimmig

4. Mit 0 Stimmen gegen 0 Stimmen.

5. Mit 0 Stimmen gegen 0 Stimmen.

6. Mit 0 Stimmen gegen 0 Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevorstellung, wie folgt, unterschrieben:

*A. Schäfer*  
Bürgermeister.

*J. M. Lürwig*  
*Josef T. Javal*  
Mitglieder der Gemeindevorstellung.

**Anwesend:**

1. Der Bürgermeister L. Schäfer  
 II. Die Gemeindevorordneten (u. in Ermangelung dieser Schöffen):  
 1. Josef Winkler  
 2. Josef Flöck  
 3. Josef Blum  
 4. Josef Lührig  
 5. Anton Lührig  
 6. Johann Baptist Lührig  
 7. \_\_\_\_\_  
 8. \_\_\_\_\_  
 9. \_\_\_\_\_  
 10. \_\_\_\_\_  
 11. \_\_\_\_\_  
 12. \_\_\_\_\_  
 III. Die Gemeinderatsmitglieder:  
 1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. Die Aufschüsse sind beschlossen von 15000 Mk zur Abdeckung der beschriebenen Kosten

2. Antrag der Gemeindevorstellung für Beschaffung von Holz

Geschehen zu Werrath  
den 1 ten Mai 1880

**Dringlichkeit**  
Durch ortsbüchliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 1 ten \_\_\_\_\_, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevorstellung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevorstellung waren die nebengenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Dringlichkeit*  
*Johann Baptist Lührig*

**Beschlüsse:**

1. Mit 7 Stimmen gegen 0 Stimmen.

Die Gemeindevorstellung beschließt einstimmig die Dringlichkeit der Aufschüsse eines Holzschusses von 15000 Mk. für die Abdeckung der Kosten der Aufschüsse. Einmalige Kosten von 19 Mk. 1/2 für die Aufschüsse in der Gemeindeverwaltung.

2. Mit 7 Stimmen gegen 0 Stimmen.

Die Gemeindevorstellung beschließt einstimmig die Dringlichkeit, daß der Holzschuß für die Gemeindeverwaltung von 15000 Mk. beschleunigt und abgegriffen wird. Die Kosten der Aufschüsse werden im nächsten Jahr in der Gemeindeverwaltung abgegriffen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*

Bürgermeister.

*Anton Rommelspach*

*Joseph Pflaum*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden über 200 Einwohner die Schöffen):
- Jos. Kops*
  - Jos. Fluck*
  - Jos. Windler*
  - Ant. Kono*
  - Ant. Rommelspach*
  - J. M. Ludwig*
  - A. Haber*
  - 
  - 
  - 
  - 
  -

III. Die Gemeinderatmitglieder:

- 
- 
- 

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antrag des Jos. Fluck auf Weiterverpachtung des an ihn gepachteten Gemeinderitzes.
2. Genehmigung des Fühler-Vertrages zur Gelbbeckendüngung.

Geschehen zu *Weinäß*  
den *17ten März* 19*30*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *14ten März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf der *ten* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten *8* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Rpiffstüpfen: A. Haber*

Beschlüsse:

1. Mit *7* Stimmen gegen *1* Stimmen.  
Die Gemeinderatverpachtung des Ritzes, des an Jos. Fluck gepachteten Gemeinderitzes, soll zu demselben Pachtpreis an *Wskar Fühler* unter Zustimmung eines zuständigen Sachverständigen zu *Wskar Fühler* zu übertragen.
2. Mit *8* Stimmen gegen *-* Stimmen.  
Die Gemeinderatverpachtung des Ritzes, des an Jos. Fluck gepachteten Gemeinderitzes, soll zu demselben Pachtpreis an *Wskar Fühler* zu übertragen.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Genehmigung des Vorschlags  
1930/31 in Festsetzung des ge-  
mündlichkeitsfähigen

4. Umlage für Kanalarbeitung

5. Ankauf eines Grundstückes an  
Martin Ludwig

6. Antrag Josef Kops auf Einbürgerung  
des Gemeindefürs am 1. Juni 1928  
Kops

Beschlüsse:

3. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Der Vorschlag 1930/31 wurde ge-  
nehmigt. Die Grundsteuerumlage  
beträgt auf 250% in der  
Gemeinde von 100000 Mark  
Umlage mit 400% Zuschlag festgesetzt.

4. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Die Umlage für Kanalarbeitung  
an Martin Ludwig  
in Höhe von 50- RM.  
wurde genehmigt.

5. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Ein Grundstück an Martin  
Ludwig wurde für den Preis von  
50- RM.  
gekauft.

6. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Der Antrag wurde in Bezug auf  
den Josef Kops für den 1. Juni 1928  
150- RM. (einschließlich Mark-  
t) mit dem 1. Juni 1930 von der Gemein-  
de genehmigt.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (in Gemeinderat oder im Ausschuss):
  - 1. *Joh. Moll, Kieding*
  - 2. *Joh. Pehl*
  - 3. *Anton, Morn*
  - 4. *Joh. Kober*
  - 5. *Josef, Winkler*
  - 6. *August, Pehl*
  - 7. *Josef, Fleisch*
  - 8. *Josef, Pöcher*
  - 9. *Wolfgang, Pehl*
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Schöffel, Schutzgorte*

2.

Geschrieben zu *Heinrich*  
den 7. ten April 1930

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 3. ten April, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 7. ten  
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden.)

Von den 14 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
Die Gemeindevertretung mit dem Schulvorstand  
verschieden sich den obigen Gehalts-Zeit der  
Schulpatronen werden ordnungsmäßigem  
zufrieden für ganz in seiner rechtlichen  
Freiheit geordnet als Schulland besetzt  
Beschluss einstimmig  
Stimmene enthalten

2. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Anton, Morn*  
*Josef, Winkler*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Rat. Gemeinderat die Schöffen):
1. *Joh. Matt Bröding*
  2. *Jos. Händler*
  3. *Joh. Flück*
  4. *Joh. Holzer*
  5. *Jos. Lehner*
  6. *Anton Baumhuber*
  7. *Anton Mann*
  8. \_\_\_\_\_
  9. \_\_\_\_\_
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

*Fringslichheit!*

Geschehen zu *Kewitz*  
den *11* ten *April* 1880

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *11* ten *April*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruhen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *11* ten *April* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da somit die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- Die Gemeindevertretung beschließt unter Anerkennung der Fringslichkeit das von *Jos. Matt* gepachtete Grundland nicht zu kaufen, sondern dem Willenfeld keine Pachtung mit sofortiger Kündigung, findet am *12* April nachmittags *7* Uhr statt. *aus dem Jahr*
- Beckhler* einstimmig
2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- Die Gemeindevertretung beschließt unter Anerkennung der Fringslichkeit dem *Franz* *Obsting* mit Anwartschaft seiner arbeitsfähigen Verhältnisse in seiner Arbeitsfähigkeit gefalle bis *1* Juni *1880* zu Otinden

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*A. Schütz*  
*Jos. Händler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*J. A. Ludwig*  
*Josaf. N. Jauer*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Namens:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindevorordneten (s. 12. Abschnitten oder Schöffen):
- Engelst. Pöhl*
  - Joh. Lehl*
  - Joh. Math. Biding*
  - Anton Sommerdach*
  - Josaf. Fusch*
  - Joh. Hubner*
  - Josaf. Wankler*
  - Ant. Heuer*
  - Jos. Ederer*
  - Jos. Berger*
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Frühjahrsparlament  
zum  
Bathaus-standssetzung

Zur Förderung der katholischen Jugendzucht erklärt der zürcherische Gemeinderat von Herisau eine Zustimmung der Gemeindevorsetzung dem kath. Jugendzuchtverein in Herisau das ebensolche Bathaus zu Herisau zu zweijährlich zu unterstützen.

Jos. Heuer bleibt nach wie vor Vorsitzender der Gemeinde, jedoch wird dem genannten Verein das Recht zu gestanden zweijährlich zu wählen. Die Verhandlungen im Sinne des zürcherischen Gemeinderats wird die Gemeinde zur Verfügung gestellt. Sollte die Gemeinde sich nicht als zustimmend erweisen die Zustimmung dem Verein entziehen, so verpflichtet die sich dem Verein auf Grund der vorliegenden Verhandlungen sind der Gemeinde zu stehen die gebührende Unterstützung zu leisten.

Geschehen zu *Herisau*  
den *10* ten *Mai* 1930

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *8.* ten *Mai*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *.....* ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *.....* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *.....* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit *10* Stimmen gegen *1* Stimmen.  
Die Gemeindevorsetzung beschließt nebenstehenden Vortrag mit *10* gegen *1* zu genehmigen.
2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

3. Beschl. Klammere

3. Mit 12 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Unwid. erklärt

4. Antrag des Meimatzwies

4. Mit 12 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Ihre Gemeinderatsbeschl. beschließt einstimmig den Weg nach der Mittergatterkapelle in einem ordnungsmäßig gestricheltem z. Behr

5.

5. Mit 12 Stimmen gegen 1 Stimmen

6.

6. Mit 12 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Stüfer*

Bürgermeister.

*Anton Baumgartner*

*Josef Fleisch*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister *Stüfer*
- 11. Die Gemeindeverordneten (in Absenzen oder Schöffen):
- 1. *Josef Fleisch*
- 2. *Josef Math. Ludwig*
- 3. *Frz. Schenker*
- 4. *Konrad Schick*
- 5. *Josef Koberer*
- 6. *Anton Wenzl*
- 7. *Frz. Winkler*
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Beschl. die von Meimatzwies am Vorabend getragene Änderung eines neuen Klammere

2. Antrag. Frz. Wenzl um Genehmigung des Mühlgrabens.

Gefunden zu *Worms*  
den 17. ten Juni 1920  
*ausgegeben am 8.30 Uhr*

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 10. ten Juni, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 10. ten Juni berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung erschienen.)

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt: *Stüfer, Baumgartner, Wenzl, Winkler*

Bechlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Ihre Gemeinderatsbeschl. beschließt einstimmig die als an Seite 1. abhandlung bekannte Klammere die nach Aussage des Meimatzwies (Frz. Baumgartner) nicht zulässig ist, in ihrer ursprünglichen Form zu bestehen, wird nebenstehender Antrag abgelehnt.

2. Mit 12 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Nebenstehender Antrag wird abgelehnt unter folgende Begründung: daß der Mühlgraben der Zuführung zum Bach als Eigentum der Gemeinde verbleibt.

Beschl. g. einstimmig

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Beschrift. Bestellung eines Fuhrmachers

3. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung beschließt durch Ortsübliche Bekanntmachung die Bestellung eines Fuhrmachers

4. Beschrift. Kostentransparenz

4. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Aus Finanzsachen für jeden Bürger keine Kostentransparenz anzuzeigen

5. Beschrift. Grundstücksverkauf (Zelbockstraße)

5. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstücks von dem Besitz der Staatsdomäne für die Zelbockstraße zu genehigen

6. Antrag des Fuhrp  
Beschrift. Revierbindung

6. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.  
Nebenstehender Antrag wird abgelehnt  
(Zurückweisung einstimmig)

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*V. Schäfer*  
Bürgermeister.

*Herrn Herberich*  
*Herrn Schuck*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- 11. Die Gemeindevorordneten (in ... Schöffen):
- 1. *Anton Kow*
- 2. *Johannes Kluck*
- 3. *Johannes Fahl II*
- 4. *Johannes Kow*
- 5. *Georg Kluck*
- 6. *Anton Kow*
- 7. *Johannes Fahl von*
- 8. *Johannes Kow*
- 9. *Johannes Kluck*
- 10. *August Fahl*
- 11. \_\_\_\_\_
- 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Genehmigung eines*  
*Zustimmung für ein*  
*gelände für ein*

*Antonius sub*  
*... für*  
*... für*

Beschließen zu *Wahlrat*  
den *18 ten August* 91 *30*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *14 ten Aug. 91*, *9 30*, *20* mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benannt worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten *11* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sodann die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Genehmigung*

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Genehmigung*  
*... 30 Mark für*  
*... für*  
*... für*

2. Mit *11* Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Genehmigung*  
*... 30 Mark für*  
*... für*  
*... für*

Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

3. Antrag Jäger

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Der Antrag wird  
nicht angenommen  
überwiesen

4. Kündigung der  
Franz Dill  
Anton Heppin Porantur

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Kündigung des  
Franz Dill  
Kündigung bis 15. Oktober  
1930 genehmigt  
Anton Heppin Porantur wird  
der Antrag genehmigt  
auf Kündigung der  
Kündigung befreit

5. Dr. Anton Lazar II

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Bei seiner Abfertigung  
von 4. Rath vorgeschlagen  
wird genehmigt wie  
oben

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäper  
Bürgermeister.

Anton Brunnhoff  
Heinr. Schuck.  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäper
- 11. Die Gemeindevorordneten (u. in besonderen Fällen auch die Schöffen):  
1. Anton Murr  
2. Fr. Schoner  
3. Joh. Korbner  
4. Meinh. Schück  
5. Fr. Flück  
6. Joh. Math. Rieding  
7. Anton Reymannbach  
8. August Fabel  
9. Joh. Winkler
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:  
1.  
2.  
3.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Betrifft: Freilegung des Ortsortes  
sowie Freilegung
- 2. Betrifft: Anstellung eines Meßmanns

Begeben zu Wehrath  
den 7. ten Okt. 1930

Durch amtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 8. ten Oktober, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benachrichtigt worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nachgenannten ... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da jenach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schreibweise: Anton Murr.  
Bechlüsse:

1. Mit 0 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt, daß vom Kreis-Ausschuß zum Vorlage gekommene Ortsstatut über Freilegung Zustimmung zu genehmigen

2. Mit 0 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindevertretung ist dem Vorschlag der Kreis-Ausschuß über die Anstellung eines Meßmanns einverstanden und wird bemerkt sein ihr volle Bewandlung Wahrnehmung zu gewährleisten.  
Sollte dabei 8 ... kommen von 700 R.M. nicht erzielt werden, so wird vom Kreis-Ausschuß eine Zeichnung gefordert

**Gegenstände der Tagesordnung:**

**Beschlüsse:**

3. Schrift Kauf einer Grabstätte

3. Mit 10 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
 Dem Joh. Math. Bieding wird die Grabstätte neben seiner Frau für 50 Rthl. überlassen.

4. Schrift überlasse eines Ofen an den Jünglings-Verein

4. Mit 0 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
 Die Gemeinderatsbesetzung beschließt einstimmig den Jünglings-Verein zu überlassen.

5. Schrift Vorstellung eines Schlauchbockapparats

5. Mit 10 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
 Dem Anton Murr. wird mit der Vorstellung eines Schlauchbockapparats beauftragt.  
 Die Gemeinderatsbesetzung nimmt beabsichtigt, das Feuertzimmer des Pringelmann an die Praxenbesetzung angeschlossen, nebst Feuerlampe.

6.

6. Mit 2 Stimmen gegen 2 Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
 Bürgermeister.

*Anton Rommelspacher*  
*J. M. Lintwurm*  
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Anwesend:**

1. Der Bürgermeister *Schäfer*  
 11. Die Gemeinderatsordnenen (u. in Gemessen über Schöffin):  
 1. *Anton Murr*  
 2. *Joh. M. Bieding*  
 3. *Jos. Gluch*  
 4. *Jos. Winkler*  
 5. *Jos. Scharrer*  
 6. *Konrad Schneck*  
 7. *Joh. Heberer*  
 8. *Anton Rommelspacher*  
 9. *Jos. Hornbach*  
 10. *Erzgeb. Föld*  
 11. \_\_\_\_\_  
 12. \_\_\_\_\_  
 111. Die Gemeinderatsmitglieder:  
 1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_

*Frühlingstagung*  
 gehalten zu *Wernau*  
 den 16. ten *Oktober* 1910

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_ vorgenommene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung erschienen.)  
 Von den \_\_\_\_\_ Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten \_\_\_\_\_ (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die Lesieren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

1. Mit 10 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
 Dem *Jos. Hornbach* wurde zur Anerkennung der Frühlingstagung in die Gemeinderatsbesetzung eingeführt.

2. Mit 8 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
 Die Gemeinderatsbesetzung beschließt mit 8 Stimmen die Genehmigung des Gemeindegartens (Frühlingstagung wird überhand).

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. Einführung des *Jos. Hornbach* in die Gemeinderatsbesetzung

2. Schrift Genehmigung der Gemeinde gartland

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Anton Kommerbach*  
*Joh. Herborn*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- 1. *Anton Kuro*
  - 2. *Jos Kommerbach*
  - 3. *Jos Scherer*
  - 4. *Jos Kommerbach*
  - 5. *Jos Fleck*
  - 6. *Joh. Herborn*
  - 7. *Jos. Winkler*
  - 8. *Joh. Lehl*
  - 9. *H. Sabel*
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

*Tringluckeitzsitzung Weinäst*  
Beziehen zu  
den 17 ten Dezember 1890

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 6 ten Dezember, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 17 ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schiffsteuer war: A. Sabel*  
Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Holzverkauf aus dem Gemeinwald.*
- 2. *Betriff Aufpflanzung von Buchsbläutchen.*

1. Mit *stimm* Stimmen gegen — Stimmen.  
*Unter Annahme der Dinge, liefert beff. die Gemeinde, unter Führung von Holzhandl. Herrn Georg Fischer aus Remmian ca. 150 für Fichten, spangen in Stammholz zu über 1 sahen zum Preis von 12.80 Mk je 1000. Eine Aufpflanzung von 1000 B. K. im Voraus ist zu leisten.*

2. Mit *stimm* Stimmen gegen — Stimmen.  
*Unter Annahme der Dinge, liefert beff. die Gemeinde, eine Aufpflanzung von 1000 B. K. im Voraus ist zu leisten, unter der Bedingung zu bestellen, daß dieselbe 30 m gratis liefert.*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Holzfällungsarbeiten für 1930/31

3. Mit allen Stimmen gegen - Stimmen.  
Herrn Anstammung bei Stings  
Löffel hat beflügelt die Vertretung  
für Holzfällungsarbeiten durch  
die Anstammung der Gemeinde  
auszuführen zu lassen. Sie bei  
wirklichen Holzschuppen werden  
zu Anstammung gebucht.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: Schäfer
- I. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (in Gemessen oder Schöffen):
- Anton Murr
  - Anton Pommersbach
  - 204 Fleck
  - 204 Math Ludwig
  - 204 Krenbach
  - Sebastian Herber
  - August Lohel
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Geschehen zu Weinsbach den 20. ten Dezember 1930

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 17. ten Dezember, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betreten worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden). Von den 2 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 2 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da schon die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt: Beschlossen war Anton Murr

Gegenstand der Tagesordnung:

- Fortsetzung der Heuer am Ranne der Fährverwaltung
- Beschluss Veränderung im Ranne Murr

- Mit 7 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 Stimmen gegen 1 die Beschlüsse zur Gemeinderatsbeschlüssen an jeder der Fährverwaltung von 250%, auf 320% herabzusetzen. Des weiteren werden die Beschlüsse zur Gemeinderatsbeschlüssen nach dem Fährverwaltungsindekapital auf 480% für die Beschlüsse zur Gemeinderatsbeschlüssen war einstimmig.
- Mit 8 Stimmen gegen - Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 - gegen 1 die Veränderung gegen Ranne Murr abzufassen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Gas. Winkler  
Sebastian Herber  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Anton Baumgärtel*  
*Josef Fleck*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Dringlichkeitsitzung.

Geschrieben zu *Wernitz*  
den *26.* ten *Februar* 191*30*

- Anwesend: *Schäfer*
- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absichten oder Fall, Gemeinderat die Schöffen):
- Anton Mann*
  - Josef Winkler*
  - Josef Hermsbach*
  - August Sabel*
  - Joh. Math. Sieding*
  - Josef Fleck*
  - Anton Baumgärtel*
  - Joh. Herberich*
  - Joh. Sehl*
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten ..... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit *10* Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt unter Anerkennung der Dringlichkeit die Einführung der Gemeindefürsorge mit dem in der Reichsverordnung vom 26. Juli 1908 vorgesehene Maße.*  
*(Beschluß einstimmig)*
2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.



Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Beschrift: Holzverkauf an die Kindgarten-Gesellschaft.

3. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Wunde beschließen bei Miedziarnick Holzverkauf 20 Klafter zum Preis von 8. M. 41.00 ...

4. Anstellung eines Hobelmanns, umst. Bes. u. zur Anstellung sel. f. l. w.

4. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Wunde beschließen bei Kauf auf ein Jahr ...

5. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Rechnung 1929/30.

5. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Wunden zu ...

6. Anpflanzung von 1/2 Klafter Holz für die Krankenkassen.

6. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Wunde beschließen alle 4 Jahre ...

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer
Bürgermeister.

Josef Kofner
Theodor Heberer

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Freiwilligkeitsleistung

Gegeben zu Warmbrunn den 15. Februar 1931.

- Anwesend:
1. Der Bürgermeister Schäfer
II. Die Gemeindevorordneten (u. u. überleben oder Schöffen):
1. August Fabel
2. Joh. Math. Böhmig
3. Joh. Fahl
4. Joh. Heberer
5. Leo Winkler
6. Josef Füssel
7. Anton Kommerbach
8. Anton Noser
9. Jos. Scherer
III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1.
2.
3.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 14. Februar 1931 ...

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die obengenannten 10 (mehr als die Hälfte) erschienen.
Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:
Schiffbau von ...

Beschlüsse:

- Gegenstand der Tagesordnung:
1. Beschrift: Einbildung einer Nebenwunde
2. Beschrift: Prüfung der Rechnung (1929-1930).

1. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen.
Die Gemeindevorsetzung beschließt unter Einbeziehung der Freiwilligkeit die Einbildung der Nebenwunde.
a) Die Einbildungskosten um Betrag 12.60 RM übernehmen die Gemeinde Warden Oberhof und Weindler Gutkinderberg
b) Die Gemeindevorsetzung bittet jedoch den Finanzrat der schlechten Finanzverhältnisse der Gemeinde die Rolle der ...
2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.
(zwecklos einstimmig)
Die Rechnung für 1929-30 ...

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*A. Schrey*  
*Joh. Lehl*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. *Carl Murr*
2. *Jos. Fleck*
3. *Joh. Math. Ludwig*
4. *Jos. Lehner*
5. *Jos. Kumbach*
6. *Joh. Hartner*
7. *Jos. Winkler*
8. *Georg Lehl*
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Bifurcation von Gemeindegrenzen  
Stücke sind zuteilung zum  
Gemeindwaldbestand.

Geschehen zu *Weinthal*  
den *27* ten *Februar* 1931

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *24* ten *Februar*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *27* ten *Februar* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *9* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schrey, Murr, Lehl, Murr*

Beschlüsse:

1. Mit *8* Stimmen gegen ..... Stimmen.
- In Gemeinderatsbesetzung beschließt ausschließlich an den Beisitzern vom *16. 8. 1929* mehrere Parzelle an dem Waldbestand zu genehmigen
- 1) 2te Seite 2. Kartenblatt 4. Parzelle*  
*17 85-86-87-88-89-90-91-92 mit*  
*20834 ha*
- 2) 2te Seite 3. Kartenblatt 4. Parzelle*  
*17 145-146-147-148-149-158-159*  
*17 180-182 mit 14746 ha*
- 3) 2te Seite 17. Kartenblatt 4. Parzelle*  
*17 67-68-69-70-71-192-193-*  
*104-95-96-97-98-99-100 bis 111*  
*mit 3.3568 ha (121)*
- Kartenblatt 5. Parzelle 17 368-236*  
*mit 2.0193 ha*

Insgesamt: *7.9441 ha*

Gegenstände der Tagesordnung:

3. (Schriftl.) Verkauf von zwei  
Gaststätten  
EckstraÙe im Luffenpark auf Holz Anlage  
StraÙe gegenüber. Ausschreibung  
an die Gemeindegasthöfe ist erfolgt.  
Bismarck, den 3. 3. 31.  
Sch.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung beschließt einstimmig,  
daß Herr Johann Fehz zur Zeit noch nicht  
in Wiesbaden zwei Gaststätten in  
der 6. Reihe am nördlichen Weg Nr. 3-4  
zum Gesamtpreis von 150 R.M.  
zu überlassen. Bedingungen sind  
das der noch lebenden Joh. Fehz seinen  
Wohnsitz in Weindorf nimmt.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer.  
Bürgermeister.

H. J. Gumborf.  
H. J. Thiblot.  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
- 11. Die Gemeindevorordneten (u. in Absenzen oder Schiffs):  
1. Anton Murr  
2. Anton, Krummloch  
3. Joh., Lehmann  
4. Joh., Putsch  
5. Joh., Math. Endrig  
6. Joh., Winkler  
7. Joh., Wembach  
8. Joh., Woborn
- 10.
- 11.
- 12.
- 111. Die Gemeinderatmitglieder:  
1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Genehmigung von Gemeinde  
Antrag
- 2. Betrifft Gründung von Bruchstein  
Premiere von Georg Orbinog  
(Hof Eschenau)

Geschrieben zu Weindorf  
den 19. ten März 1931

Durch persönliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 16. ten März, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtan-  
wehenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die neben genannten 9 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da insofern die Versammlung beschlußfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingetreten und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schiffbauern Anton Murr

Beschlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung beschließt  
einstimmig die Genehmigung des  
Gemeindeantrages.
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeindevorstellung erklärt sich  
einstimmig mit neubestehender  
Gründung ab 1. Termin per 14  
am 25 April - 25 Mai - 25 Juli  
und den Rest am 25 August  
einstimmig.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Quosq des Frillenbalkers  
(Heinrich Friedrich)

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeinderatsbesetzung beschließt den  
nebenstehenden Frillenbalker für die  
Erschaffung eines neuen Brüllers  
eine einmalige Beschlusse vom  
20. P.M. für das Rechnungsjahr 1931  
zu bewilligen (Forschulrats einstimmig)

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

et Hermann Winkler  
des Winkler.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Zwanglichkeitsprüfung

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeinderatsordnenen (II. <sup>in Gemeinden ohne Schöffen:</sup> Gemeinderat der Schöffen):
1. Anton Meyer
  2. August Lohel
  3. Joh. Math. Lindrig
  4. Joh. Herborn
  5. Frz. Scherrer
  6. Frz. Fench
  7. Joh. Sehl
  8. Frz. Winkler
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu Wunau

den 27. ten März 1931

Durch ordentliche Befamimachung des Bürgermeisters vom ..... ten ....., also mindestens 2 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten ....., berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Die Gemeinderatsbesetzung ~~lehnt~~ lehnt den Vorschlag des Herrn Oberförsters ab mit folgender Begründung, daß Einscheine Vergaetung in der bisherigen Weise die Vorteile der Gemeinde kaum gewahrt werden.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Fischerzuzucht des Gelbachs

2.

Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: *Präsident*
1. Der Bürgermeister *Präsident*
  - II. Die Gemeindevorordneten (in Gemeinderat oder Schöffen):
    1. *Otm. Murr*
    2. *August Label*
    3. *Joh. Feherer*
    4. *Jos. Krambach*
    5. *Otm. Bommersbach*
    6. *Jos. Wankler*
    7. *Joh. Herberich*
    8. *Jos. Fuchs*
    9. *Joh. Math. Rindling*
    - 10.
    - 11.
    - 12.
  - III. Die Gemeinderatsmitglieder:
    - 1.
    - 2.
    - 3.

Geschrieben zu *Werra*  
den *23*ten *April* *1931*

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *11*ten *April*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *11*ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung *geladen* worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *10* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da (nach) die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer Otm. Murr*

Bechlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Genehmigung des Voranschlag 1931-32*
2. *Fürsicherung der Gemeinde Anwesen*

1. Mit *9* Stimmen gegen *—* Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Voranschlag 1931-32 zu genehmigen*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig im das Rechnungsjahr 1931 die Zuschläge zur Grundvermögensteuer vom beabsichtigten auf *320%* die vom Einkommen auf *22%* die Gewerbesteuer nach dem Betrag auf *320* und den nach dem Capital auf *320%* fest zu setzen. Weiterhin wird zur Erfüllung des im Voranschlag 1931-32 vorgesehenen An und Anwesen mit den empfangen Sägen.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäper*  
Bürgermeister.

*Josef Feherer*  
*Hans Herberich*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Genehmigung der Fischerer-Verzachtung

3. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Verzachtung der Fischerer an den Lehrling Adolf Frembetta u. Co. zum Preis von 375 RM auf 9 Jahre. (Beschluss einstimmig)

4. Verkauf von Eichen Kistholz

4. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen. Dem Gemeinderat wird beabsichtigt dem Wäld. Carl Fackende Eichenstämme zu den festgesetzten Preisen zu verkaufen. Für den besten Stamm zum Festm. 40,00 RM, für zwei nächsten " " 30,00 RM, für den Besten " " 14,00 RM. (Beschluss einstimmig)

5. Betrifft Ausschluß der Wasserleitung für einen Neubau

5. Mit 9 Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Ausschluß der Wasserleitung für einen in Frage kommenden Neubau.

6. Betrifft Änderung der Gemeindesteuern

Die Gemeindevertretung ist mit der Prüfung seiner Grundvermögenssteuer bis zum 15. Juli 1931 unterstanden. Die Grundvermögenssteuer umfaßt bis 15. Juli 1931 ...

7. Antrag Fürtel u. Gewerbesteuer nach Genehmigung des Gemeindegremiums 50%

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag ab.

8. Annahme eines Michael

Die Gemeindevertretung ist mit der Annahme des Michael von Will. Diehl einverstanden.

- Vorsitzend: Schäfer
1. Der Bürgermeister
11. Die Gemeindevorordneten (u. ... Schöffen):
1. Anton, Mitter
2. Johann, Hubner
3. Josef, Hornbach
4. Anton, Sommerbach
5. Josef, Fiech
6. Josef, Wankler

Beschluss vom Weinähr 14. Aug den 14. August 1931

Durch öffentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 11. ten August, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei dem wiederholten Berufen öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Nicht war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten ... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da (nach) die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Betrifft Ausschluß der Wasserleitung für einen Neubau

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig dem Wäld. Herrn den Ausschluß der Wasserleitung für einen in Frage kommenden Neubau. In der Verhandlung wurde die Grundsteuer selbst nicht berührt.

2. Betrifft Ausführung von Wohlfahrtsarbeiten.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, daß von den Wohlfahrtsarbeiten für jede Woche eine Stunde Arbeit ausgeführt werde.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer Bürgermeister.

H. Rommelspurg, J. Wankler Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (in Gemeinden ohne Schöffen):
  - 1. *Johann Harber*
  - 2. *Jos. Hornbach*
  - 3. *Anton, Pommerbach*
  - 4. *Jos. Wankler*
  - 5. *Jos. Fleuch*
  - 6. *Anton Murr*
  - 7. \_\_\_\_\_
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Antrag Obberg (Zob.)*  
*Brändung zugewandelter*  
*Schlagung von Gemeinderäten*
- 2. *Antrag des Frau Joh. Lebl. Murr*  
*betrifft Genehmigung seiner gewähl-*  
*Obst.*

Geschehen zu *Weinähr*  
den *29* ten *Oktober* 18*81*

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *26* ten *Oktober*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung *in Uebersicht ohne Teilnahmehabe Gemeinde- rat zu bestehen* geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schreiben Anton Murr*  
Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

*Die Gemeindevertretung ist nicht an der Lage nebenstehenden Antrag statt zu geben weil im laufenden Rechnungsjahr schon *16200* nachgeworben sind.*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

*Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag ab.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Jos. Wankler*  
*Jos. Fleuch*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. *Autos Französi-Industrie-Genossenschaft bekräftigt Gründung von Gemeinderäten*

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung ist nicht an der Lage nebststehenden Autos statt zu geben, mit im laufenden Rechnungsjahr ein Fehlbetrag von über 10.000 nachgewiesen ist.*

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Anton Helber*  
*Anton Kimmelschlag*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend: *Schäfer*

- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Vertretung oder Schöffen):
  - 1. *Ouzerst Kibel*
  - 2. *z. Lehner*
  - 3. *z. Woborn*
  - 4. *z. Hornbach*
  - 5. *z. Wankler*
  - 6. *Anton Kimmelschlag*
  - 7. *z. Feuch*
  - 8. *z. Math. Lidwig*
  - 9. *Anton Munt*
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu *Wernitz 24. 11. 31*  
den ... ten ... 91

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 21.ten Nov. 1931, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 14 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Kennrath eines Schiedsmann*

1. Mit *alle* Stimmen gegen ... Stimmen.  
*in vol. der Anträge Schiedsmann Bürgermeister Schäfer wurde gewählt. Folgende haben die Wahl an. Es ist zur Führung der Amt. befähigt und er trägt keinen der in § 2. der Schiedsmannverordnung bey. Fälle gegen ihn vor.*

2. *Betrifft Genehmigung der Fackelverpacht*

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung lehnt nebststehenden Autos ab aus folgenden Gründen. Bei der früheren Verpachtung hatte die Gemeinde eine Genehmigung von jährlich 200.- R.M. was bei der jetzigen Verpachtung eine Genehmigung von 120.- R.M. beträgt. mithin eine Minderzuzahlung wie bei der letzten Verpachtung.*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Schrift Voranfrage von Gemeindefeld

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindeverwaltung überläßt dem  
Antragstellern

das Gemeindefeld an der Ortsanlage  
auf dem Bruch bei der nächsten  
Verpachtung der gesamten Gemeindefeld  
rentenzugleich. *(Beschluß einstimmig)*

4. Schrift Feuerordnung Buphalm  
reise Kiderchlagung

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
In Gemeindeverwaltung lebt neben  
Antrag eines schlechten Finanzverhältnisses  
der Gemeinde ab.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäper*  
Bürgermeister.

*Hof Gornhuf*  
*Josaf T. Jauer*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäper*
- II. Die Gemeindevertreter (u. in Vertretung oder  
als Beauftragter die Schöffen):
- Ogust Pabel.*
  - Anton Mann.*
  - Joh. Hubner.*
  - Jos. J. Esch.*
  - Jos. Wernbach.*
  - Anton Pommerlach.*
  - Jos. Winkler.*
  - Joh. Math. Biederig.*
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

*Zwanglichkeitsitzung*  
Gefebden zu *Worms*  
den 28 ten September 1931.

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom ... ten ..., also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf benannt worden, daß die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).  
Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebenbenannten ... (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Schrift Vermietung von  
Gemeindefeldparzelle

1. Mit 8 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeindeverwaltung überläßt dem  
Antragsteller *Jos. Hubner* die  
Parzelle 2. Waid bei der die Zeit am  
29. September 31. bis 15. März 1932  
zum Preise von 100 RM. zahlbar die  
1. Rate mit 50 Mark am 1. 1. 32 die  
2. Rate am 1. 2. 32 ebenfalls mit 50 RM.  
Die Bruchanlage hat am 16. 3. 32  
später zu erfolgen. Von die  
Antragsteller *Jos. Hubner* die  
2. Rate am 1. 2. 32 ebenfalls mit 50 RM.  
Die Bruchanlage hat am 16. 3. 32  
später zu erfolgen. Von die  
Antragsteller *Jos. Hubner* die  
2. Rate am 1. 2. 32 ebenfalls mit 50 RM.  
2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

2. Schrift Gründung von  
Gemeindefeldparzelle  
(n. s. v.)

Die Gründung kann nur nach  
unverändertem Antrag  
statt gegeben werden.  
(Beschluß einstimmig)  
Sämtliche in dem Antrag vom 27. 11. 31  
enthaltene weiteren Punkte sind  
zur Zeit für die Gemeindeverwaltung  
unbeschäftigt. (Beschluß einstimmig)

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*A. Saher*  
*H. Rammberg*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

- Anwesend:
- Der Bürgermeister *Schäfer*
  - Die Gemeindevorsteher (n. d. Gemeinden ohne Schöffen:)  
*Ing. Pabel*
  - Herr Mann*
  - Herr Math. Ludwig*
  - Herr Wankler*
  - Herr Herrhub*
  - Herr Neumann*
  - Herr Jensch*
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Gefallen zu *Wernitz*  
den *11* ten *Januar* *1932*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *7* ten *Januar*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *7* ten *Januar* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten *8* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.)

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

- Bekanntmachung Verminderung von Gemeindefeldgröße
- Bekanntmachung Gründung von Gemeindefeldern

Beschlüsse:

1. Mit *7* Stimmen gegen *—* Stimmen.  
Für Gemeindevorsteherin überläßt dem Herrn Pabel, daß in der vom Gemeindevorsteherin fertige Gleismitte von *100*-RM auf *70*-RM abzugeben. Die Kosten der Gleismitte beträgt vom Tage der Befehlung *12* Wochen.  
Durchläßt einstimmig

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Für Gemeindevorsteherin überläßt dem Herrn Pabel seine Kosten bis *1. April* *1932* statt zu *1. April*

**Gegenstände der Tagesordnung:**

3. *Ordnung Josef Dreny*  
*betreffs Wiederablageung*  
*von Wassergeld*

4. *Beschrift. Zusammenlegung des*  
*Pachtzins von Gemeindefland*

5. *Beschrift. Fortsetzung von der*  
*Gemeindewassersteuer*

6. *Beschrift. Anschlagzahlung des*  
*Wassergelds betrag für die Grundbesitz*  
*des Gf. Wacker an der Wacker-Mühle*

**Beschlüsse:**

3. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
*Überstehender Betrag wird*  
*restlos.*

4. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt an*  
*den Pächtern für das laufende und*  
*folgende Jahr um 1/3 zu senken.*  
*(Beschluss einstimmig)*

5. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung schlägt 3 Mann*  
*für die Fortsetzung der Wassersteuer von*  
*300 Wacker, 300 Wacker und*  
*Anton Wackerbach*  
*(Beschluss einstimmig)*

6. Mit 7 Stimmen gegen — Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung beschließt*  
*einstimmig den Herrn Bürgermeister*  
*zu beantragen den der Gemeinde Obmü.*  
*möglich Betrag nicht zu mehr als*  
*1. April 1932 zurückzahlen. Aufseher*  
*des Grundbesitzes die Sache der*  
*Aufsichtsbehörde unterbreiten wird.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäper*  
Bürgermeister.

*Josef Adolf Lörking*  
*Jos. Winkler*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Anwesend:**

1. Der Bürgermeister
11. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- 1.
- 2.
3. *Fortsetzung der*
4. *Protokolle vom 11. 1. 32*
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
11. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
- 2.
- 3.

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. *Beschrift. Fortsetzung der*  
*Gemeinde Wasserzählung*

2.

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_ berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).  
Von den \_\_\_\_\_ Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten \_\_\_\_\_ (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

1. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Der Bürgermeister erhält neben dem  
den Bürgermeister Gehalt beträgt  
pro Monat 100.- RM. nicht 10.- RM  
pro Jahr für Hauptkammer für Kasse  
3.- RM für nach Sitz - Fahrten.  
1.- RM für nach Passau.

Polizei  
Der Polizeidirektor erhält jährlich  
150.- RM  
Gemeinderat  
2. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Der Gemeinderat erhält pro  
430 RM für das Zimmer 20.- RM  
pro Jahr

Nachtmühen  
Der Gehalt der Nachtmühen  
wird auf 250.- RM pro Jahr  
festgesetzt.

Feldbüden  
Die Regelung über den Feldbüden  
wird dem Bürgermeister  
überlassen

*(Beschluss)*  
*einstimmig*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Bürgermeister.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Chäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Ermangelung eines Stellvertreter der Schöffen):
- 1. *Anton, Summersbach*
  - 2. *Paul, Seibel*
  - 3. *Georg, Seibel*
  - 4. *Joh., Huber*
  - 5. *Jos., Winkler*
  - 6. *Joh., Math. Pichler*
  - 7. *Jos., Hombach*
  - 8. *Jos., Flück*
  - 9. *Anton, Mair*
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Genehmigung eines Gemeindeverordnungsgebots*
- 2. *Schriftl. Wassergeldenthebung*

*Sitzungsprotokoll*

Gefallen zu *Meinöben*  
den 8. ten *Februar* 91 *32*

Durch ortsbliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 18. ten *Februar* 91, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benannt worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, so die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sodann die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftl. Wassergeldenthebung*

Beschlüsse:

- 1. Mit 9 Stimmen gegen 2 Stimmen.  
*Jos. Paul Seibel wird als Gemeindeverordnungsgebote für den Nachlass des verstorbenen Heimlich Seibel vorgeschlag.*
- 2. Mit 10 Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeinderatsentscheidung bezüglich der Enthebung des Wassergeld vom 1. April 1891 ist zu rückzuführen. (S. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.)*

**Gegenstände der Tagesordnung:**

3. Antrag der Weimatrocin  
zurück's Herstellung einer  
Personenadungen

4. Schrift. Begründungs Anträge

5. Schrift. Begründung  
Wohnsch. Antr.

6. Antrag Zurückh. zurück's  
Personenadungen

**Beschlüsse:**

3. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Nebenstehenden Antrag wird  
einstimmig beschlossen.

4. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt,  
einstimmig Besondere Anträge  
für die zurück's  
Geheim zu halten.

5. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Die Gemeindevertretung gibt  
folgenden Antrag statt nem die  
Bakenzahlung von 20.00 R.M.  
monatlich zurück's eingebalten  
wird die Wohnung zurück's  
Niederzahlung werden ohne  
Preis-Entsch. überlassen.

6. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Die Gemeindevertretung gibt  
folgenden Antrag statt nem  
die Bakenzahlung von 8.00 R.M.  
monatlich zurück's eingebalten  
werden.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederchrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

.....  
Bürgermeister.

.....  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Zuzuziehend:**

1. Der Bürgermeister  
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_  
5. *Fortschritt*  
6. *18. R. 3 R.*  
7. \_\_\_\_\_  
8. \_\_\_\_\_  
9. \_\_\_\_\_  
10. \_\_\_\_\_  
11. \_\_\_\_\_  
12. \_\_\_\_\_

**III. Die Gemeinderatsmitglieder:**

1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. Schrift. Wohnungsantr.  
des Peter Heud.

2. Schrift. Wechsel und  
Bodenbesitzeranteile von Franz  
Erich.

*Annahme eines Wechsel  
von 100-R. M. von  
(Franz Erich)*

Gefassten zu \_\_\_\_\_  
den \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_ 91

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten \_\_\_\_\_  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden.)

Von den \_\_\_\_\_ Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebenbenannten \_\_\_\_\_ (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

1. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt,  
einstimmig dem Peter Heud  
keine Wohnungsantr. von der  
Wohlfahrt zurück's Stellung in Bezug  
zu bringen, da Land. Landesbesitz  
Wohnung bezogen hat, und wohl  
seiner Wohn-Haltung keine  
doppelte Miete bezahlen kann.

2. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.  
Die Gemeindevertretung gibt  
folgenden Antrag statt  
nem nimmt den Wechsel sowie  
die Bodenbesitzeranteile von Franz  
Erich in Zahlung von Wechsel  
von 100 R. M. und die Anteile  
von 300 - R. M.

Die Gemeindevertretung beschließt  
unter Anerkennung der Vollmacht  
von Franz Erich den Wechsel in Höhe  
von 100 R. M. zur Zahlung seiner Wohnung  
anteile zu übernehmen.  
(Einstimmig)

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Chöpfer*  
Bürgermeister.

*Anton Rummelberg*  
*H. Tabuy*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- Chöpfer*
- I. Der Bürgermeister *Chöpfer*.
- II. Die Gemeindeverordneten (in Absenzen oder Schöffen):
- 1. *Frz. Winkler*
  - 2. *Frz. Math. Ludwig*
  - 3. *Frz. Feick*
  - 4. *Frz. Rummelberg*
  - 5. *Frz. Schoner*
  - 6. *Anton Rummelberg*
  - 7. *Anton Meyer*
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

*Frühlingssitzung* *Meinshör*

Beschieden zu

den *24.* ten *Februar* 193*7*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *24.* ten *Februar*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *24.* ten *Februar* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die *25.* te Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung *0* (mitbin mehr als die Hälfte) erschienen.)

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer Anton Meyer*  
Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Übertrag Martin Ludwig für Wiederbeschlagung der Wassersteuer*
- 2. *Übertragung der Holzverkaufsgewinn*

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindevertretung lehnt den übertragenden Übertrag ab, aus folgenden Gründe daher bei der nächsten Einberufung der Wassersteuer keine Regelung vorzunehmen werden.*  
*Beckh'sche einstimmig*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Holzverkaufsgewinn wird genehmigt wird über einzelne Punkte besonders beschließen.*  
*Beckh'sche einstimmig*

Gegenstände der Tagesordnung:

3. *Schiff Beschreibung von  
Prüchständen*

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

*Die Gemeindevertretung beschließt  
über die Prückstände  
sicher vorzulegen müssen auf  
Prückstände bis zu 25-RM  
wöchentlich - 0.50 RM über 25-RM  
bis 50-RM - 1-R wöchentlich  
im Betrag zu legen oder bezahlen  
müssen.*

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*

Bürgermeister.

*J. M. Lindberg  
Jos. Winkler*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Rat, Gemeinderat die Schöffen):

1. *Joh. Sehl*
  2. *Karl Seibel*
  3. *Herborn*
  4. *Jos. Winkler*
  5. *Jos. Schütz*
  6. *A. Sabel (Schiffhüser)*
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Ortsstatut.  
über die Veräußerung der zehnten  
müßigen Reinigung öffentl.  
licher Straßen, Wegen, Plätze in  
der Gemeinde Weinöf.*

2. *Veräußerung der Hildegard  
Rast als Gastschänke  
in die frühere Volksküche.*

Geschlossen zu *Weinöf*  
den *10* ten *März* 188*2*

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *10* ten *März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruhen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *10* ten *März* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit *7* Stimmen gegen ..... Stimmen.

*wird Weinöfers Ortsstatut  
amtkannt. Es tritt mit dem  
Tage seiner Veröffentlichung  
in Kraft.*

2. Mit *7* Stimmen gegen ..... Stimmen.

*würde die Veräußerung der  
Hildegard Rast als Gastschänke  
beschlüssen. Von einer Befreiung  
von Gastschützgeld von dem Fiskus  
ist Abstand nicht abgesehen.*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: Schäfer
1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindevorordneten (u. Stimmen einer Schöffen:  
zu 6. Amtszeit die)
1. Joh. Sehl.
  2. Karl Seibel.
  3. Owig, Sabel.
  4. Joh. Math. Endrig.
  5. Jos. Fleisch.
  6. Jos. Winkler.
  7. Oettn, Mann.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu Weimar den 26 ten April 91 31

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 22 ten April, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten .....  
berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung in der Sitzung ohne Zutritt der Gemeinderatsmitglieder gefassten worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 8: (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse: Oettn, Mann

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Betrifft Genehmigung des Voranschlags 1932

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Der Voranschlag für 1932 wurde in der vorgelegten Form einstimmig angenommen. in die  
Ziel Gemeindesteuern für 1932-33 werden für den bebauten Grundbesitz auf 320% die vom unbebauten auf 278% die Spezialertrag und Bezahl 320% festgesetzt. Weiter die Industrie auf den 2 fache der Industrie steuer auf 3 fache festgesetzt.  
2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

2. Vortrag von Stammtafel

Die Gemeindevertretung überläßt dem Herrn Fischerbach von Weimar Stammtafel circa 50 Festmark Stammtafel pr. Seite von insgesamt 350 RM. Die Zahlung müßte bei der Abgabe erfolgen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*K. Schäfer*  
Bürgermeister.

Joh. Sehl  
Karl Seibel  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Schriftl. Fortandochnung der Gemeindeglieder

4. Fortandochnung der Matrikularrollen

5. Antrag Förstel bewilligt Steuer niederschlagung

6.

Beschlüsse:

3. Mit 7 Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung fordert den Terminerklärer Vorken für richtigen und fehlenden Gehalt der geliehen Gemeindeglieder 8-P.M. Beschluß einstimmig

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung ist mit der Fortandochnung der Prämienantrag einverstanden Beschluß einstimmig

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertreter lehnen den obenstehenden Antrag ab. wird bringt in Vorschlag mit kleinen Forderung die Steuerlast zu tilgen. So die Gemeinde selbst in zahlungs schmerzhaftem steht. Beschluß einstimmig

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

L. Winkler  
Josef Fleisch  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
- 11. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinden oder Schöffen):
- 1. Anton Mann
- 2. Georg Sabel
- 3. Josef Kösch
- 4. Josef Winkler
- 5. Johann Kerschner
- 6. Johann Sabel
- 7. Carl Sabel
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
- 2.
- 3.

Geschehen zu ... den 18. ten ... 1832

Durch amtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 15ten ...

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, so die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 8 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da jedoch die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftl. Fortandochnung der Matrikularrollen

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Mit 6 Stimmen gegen 1 Stimmen. ...
- 1. ...
- 2. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag auf Besch. auf Erhebung von Gew. ...

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. ...

4. Antrag auf Bewilligung auf ...

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. ...

5. ...

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. ...

6. ...

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

[Signature]

Bürgermeister.

[Signature]

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister ... 11. Die Gemeindevorordneten ...

- 1. ... 2. ... 3. ...

Gegenstand der Tagesordnung:

1. ...

2.

Zwanglichkeitsort ... den 26. ten Sept. 91 32

Durch ortstädtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 26. ten Sept. ...

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da (nach) die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. ...

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Zusendend: *Schäfer*
- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- 1. *Karl Heibel*
  - 2. *Joh. M. Ludwig*
  - 3. *Hos. Fuchs*
  - 4. *Hos. Müller*
  - 5. *Ust. Kono*
  - 6. *Joh. Harboon*
  - 7. *W. Kono*
  - 8. *A. Jabel*
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

*Dringlichkeitserklärung*  
 Geschehen zu *Wernitzsch*  
 den *11* ten *Oktober* 19*33*

Durch ortsfällige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *10* ten *Oktober*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *10* ten *Oktober* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *9* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer: A. Jabel*  
**Beschlüsse:**

Gegenstand der Tagesordnung:  
*Festsetzung der Bürgersteuer für das*  
*Jahr 1933.*

- 1. Mit *X* Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Unter Anerkennung der Dringlichkeit wurde mit 8 gegen einen Stimme beschlossen, den Satz in Höhe von 300% auch für das*  
*Jahr 1933 beschließen zu lassen.*
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
 Bürgermeister.

*A. Jabel*  
*J. Harboon*  
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend:
- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
  - II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen oder Schöffen):
    1. *Anton Aono*
    2. *Aug. Tsch*
    3. *Joh. A. Ludwig*
    4. *Jos. Krambach*
    5. *Hos. Fluck*
    6. *Hos. Winkler*
    7. *Joh. Kerborn*
    8. *Karl Seibel*
    9. *Witt. Aono*
  - III. Die Gemeinderatsmitglieder:
    1. \_\_\_\_\_
    2. \_\_\_\_\_
    3. \_\_\_\_\_

Geschrieben zu *Weinäß*  
den *17. ten* *September* 1937

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *14. ten* *September*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *14. ten* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen beschlußfähig.

(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).  
Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenangenannten *10* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.  
Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Schiffpfer war; A. Tsch.*

Beschlüsse:

- Gegenstand der Tagesordnung:
1. *Prüfung der Rechnung 1936.*  
 1. *Mit* ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*würde zum Kommissionsmitglied gewählt. Kopfplagen u. gewählt wurden Joh. Math. Ludwig u. Johann Kerborn.*
  2. *Verkauf eines Gartens für Frau S. Leh. Aono*  
 2. *Mit* ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*würde dem Antrag von Frau Tsch. Leh. Aono. stattgeben zu dem schätzlichen Preise von R. M. 50- (fünfundzig Mark).*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Karl Seibel*  
*Johann Mathias Ludwig*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Ferkelung der Ferkelzinsen.  
Antrag gestellt vom  
Herrn Sehl, Trombetta u.  
Bingel.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen — Stimmen.  
sind eine Ferkelung der  
Ferkelzinsen beschlossen.  
Die Gemeinde Weimath teilt  
den Herrn mit, daß die Kommune in  
nächstem Jahr für die Ferkelzinsen  
bisch 25 R. M. weniger be-  
kommt, als in der früheren  
Zeitsperiode.

4. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

5. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

6. Mit — Stimmen gegen — Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Hof Gerwinburg  
Joh. Kinkler  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer  
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Ermangelung aller Schöffen):

- 1. Paul Seibel
- 2. Joh. Herborn
- 3. Oig. Seibel
- 4. Willy Altmann
- 5. Joh. Feinick
- 6. Joh. Math. Fiedrig
- 7. Joh. Menbach
- 8. Joh. Sehl
- 9. Anton Zimmerbach
- 10. Joh. Kinkler
- 11. Anton Krum

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Erhaltung der Schwendelstube  
für Weimath

Abdruck von Wasserkosten  
Meth. 8. Pongellen. 30-31

Durch ortsbliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 30 ten Aug 1932, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benannt worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den — ten — berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.  
(Nach war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 12 (nämlich mehr als die Hälfte) erschienen.

Da insofern die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 12 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevertretung erhält den Sachverständigenbetrag in Höhe 252-R. M. an, ferner beschließt die Gemeindevertretung ab 1. 4. 33 die jährliche Summe von 176-R. M. aufzubringen.  
(Beschlüsse einstimmig)

2. Mit 12 Stimmen gegen — Stimmen.  
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Ankauf der Wäsen an der Wimmelbach zwecks Erweiterung der Wäsenleitungsanlage von den Erben des Mrsen Wm in Weimath zum Kaufpreis von 150-R. M. für die Gemeinde Weimath, gleichzeitig dem Stützgen meister beauftragt wird bevollmächtigt den Kauf mit den Uebrigen abzuschließen sind zu unterscheiden, sowie die dazu notigen Formalitäten zu erfüllen.  
Als Zeugen bestimmen früher Joh Sehl geb wird die Vm Anton Mein geb am 10 Aug 1932

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Annahme eines Wechsell für Holzschiff an 1933 Gg. Fischbach, Farnstein

4. Antrag zur Ösenz zwecks Veranschlagung seiner Wäronskien für den Winterverband in Höhe von 1.50 RM.

5.

6.

3. Mit 17 Stimmen gegen ... Stimmen. Es wird einstimmig beschlossen den Wechsell über 60 RM. fällig am 27. Januar 1933. Bezogen von Hugo Paulier im Jahr von Anstellter Gg. Fischbach in Farnstein anzunehmen und der Farnstein Bauhütte in Farnstein zu verkaufen. 4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Stimmen und 2. beizubehalten den zur Ösenz seine Wäronskien für den Winterverband in Höhe von 1.50 RM. anzuschlagen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend: Der Bürgermeister Schäfer

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Besonderen alle Schöffen):

- 1. Karl Seibel
2. Hr. Ant. Rommelspach
3. Hr. N. Ludwig
4. Hr. Korbner
5. Hr. Humbach
6. Hr. Krieger
7. A. Seibel
8. Hr. Fluck
9. Hr. e. Mann

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
2.
3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antrag Karl Meier zum Abweisung eines Jahres Lohn als Gutsbesitzer in dem Schulverband Oberhof.

2. Antrag Hr. Proff zum Übertragung eines Bauschlages auf die Schiffe.

Geschehen zu Weinäpf, am den 12 ten Januar 1933

Durch öffentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 9 ten Januar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mitbin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren wie folgt, erledigt:

1. Hr. Meier

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen ... Stimmen. Es wird einstimmig beschlossen dem Antrag des Bauherrn Karl Meier in dem Schulverband Oberhof keinen Lohn zu zahlen u. stattdessen dem Schulverband Oberhof einen Betrag zu zahlen.

2. Mit allen Stimmen gegen ... Stimmen. Es wird beschlossen dem Antrag des Bauherrn Karl Meier in dem Schulverband Oberhof keinen Lohn zu zahlen u. stattdessen dem Schulverband Oberhof einen Betrag zu zahlen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

[Signature] Bürgermeister.

Karl Seibel, Hugo Korbner Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Antrag des Beckers  
H. Keno um Verleppung  
von circa 3000 Wollen aus  
dem Gemeindevortritt  
Krummsteden Hals.

4. Antrag des Kern-Kerins  
Wiederum um Verleppung von  
12 Fern Fichtenholz aus dem  
Gemeindevortritt.

5. Antrag Franz Diehl seine  
Küchlein im der Gemeindevortritt  
für monatliche Abgaben von  
dem R. A. - 15 zu bezahlen.

6.

Bechlüsse:

3. Mit ~~10~~ Stimmen gegen ~~1~~ Stimmen.  
wurde beschlossen den Antrag  
zu beschließen den Antrag  
hatte gegeben zum Preise von  
9 - 8. M pro 100. Stück, in unter  
vorzuziehen voranzubringen, daß  
nach Fortsetzung der Wollen  
Bergung aus dem Gemeindevortritt,  
haben zu erfolgen hat.

4. Mit 8 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
wurde beschlossen den Antrag  
Kern-Kerins unter der Bedingung,  
daß der Förster die Möglichkeit  
zu Fällung besitzt in der Obacht,  
zu Genehmigung der Kammer  
zu bewilligen.

5. Mit ~~10~~ Stimmen gegen ~~1~~ Stimmen.  
wurde beschlossen den Antrag  
zu beschließen zu.  
Küchlein im Gemeindevortritt  
in Bedingung.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäper

Bürgermeister.

Anton Krummsteden

Karl Laibel

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Namenzahl:

1. Der Bürgermeister

Schäper

11. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. Anton Keno
2. Karl Laibel
3. Ant. Lehmann II.
4. Joh. Ludwig
5. Ant. Krummsteden
6. Jos. Fuchs
7. A. Laibel
8. Jos. Kinkler
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

111. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Bei Beschlüssen  
eine Mehrheit  
von 2/3 der  
Mitglieder  
ist zu fordern

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Einweisung der Wälder  
zu bestimmten Gemeindevortritt  
hatte die Verflechtung zu  
stellen.

2. Wahl von zwei Beiräten  
zu Gemeindevortritt  
wahl.

Geschehen zu

Weinähr  
den 26 ten März 1883

Durch ordnungsgemäße Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 23. ten März, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 26. ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da somit die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: A. Laibel.

Bechlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Es wurde beschlossen Gemeindevortritt  
hatte zu werden am Herrn  
Bürgermeister Schäper einige  
Stück zu verflechten.

2. Mit 9 Stimmen gegen ..... Stimmen.

wurden zu Beiräten zu  
Gemeindevortritt  
Herrn Anton Keno & Heinrich  
Ludwig gewählt.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Antrag: Frau Joh. Lohr Kasse.  
zur Einrichtung von Kassen:  
dieses planm. die Einrichtung  
defekt ist.

3. Mit 7 Stimmen gegen - Stimmen.  
Der Antrag wird abgelehnt.  
Nichtanwendung bleibt  
unbefallen.

4. Antrag: Die Kasse d. Gemein.  
auf

4. Mit 9 Stimmen gegen - Stimmen.  
Der Antrag wird in dieser  
Form abgelehnt.  
Der Antragsteller wird aus-  
sperrendes die Höhe der Kasse  
gegen d. Kassenprüfungs-  
Gremium anzufragen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Kamisch Künding  
Anton Thorel II.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer

- 11. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden über 500 Schöffen):  
1. Anton Meus  
2. Karl Seibel  
3. Ant. Sommerbach  
4. Jos. Stück  
5. Anton Scherr II.  
6. Jos. Winkler  
7. H. Ludwig  
8. Schabely

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Beschlusstimmung über  
die Gültigkeit der am 12/3.  
Herbstgewinnkasseninterven-  
tenwahl.

2. Wahl des Ringermisters

Geschlossen zu Weinäpfel  
den 5 ten April 1933

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28. ten März, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schiffgehirnen: Josef Schabely.  
Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Wahl wurde einstimmig  
für gültig erklärt.

2. Mit 8 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Die Wahl der fünfjährigen Ringermisters  
Peter Schäfer einstimmig gewählt.

Die eine Stimme fiel auf  
Johann Ludwig.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl der zwei fährerfähigen  
Hörigen.

4. Wahl des Schifferstellvertreters.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Günstig urtheilt:  
Morro mit 4  
Stimmen  
Dieß mit 4 Stimmen  
für ungültig.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Günstig urtheilt  
Ferdinand Hoog  
mit 5 Stimmen.  
Wilh. Brückmann  
erhielt 2 Stimmen.  
2 Stimmen waren ungültig.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Ermangelung ohne Schöffen):
1. Anton Morro
2. Herr. Ludwig
3. Ant. Scherer II.
4. Karl Seibel
5. Herr. Stück.
6. Ant. Sommerbach
7. A. Sabel
8. Josef Winkler.
III. Die Gemeinderatsmitglieder:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Herabsetzung der Fährerei-  
gelder im Gebiete. (Antrag der  
Pächter. (Katholik Ernst Joachim  
Lauterbach Koblenz)

2. Wahl eines Vol. Ausschusses  
für Jugendwohlfahrt.

Geschehen zu Weinäpf  
den 11 ten April 1933

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 8. ten April 1933, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf bewiesen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt: Schiffsfähren: A. Sabel.

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Mit 4 Stimmen wurde eine  
Herabsetzung der Fährgebühren  
abgelehnt.  
Der Fährerzuschlag auf fünf  
Pfund beträgt 1 Pfund oder  
für eine 10 % Senkung.  
Zur Begründung der Abnahme  
wird erwiesen, daß im Fiskus 40 %  
Senkung immer noch 100 M.  
Beträge erhalt als in der früheren  
Fährperiode die Fährer dazu  
25-M weniger als in der früheren Fährperiode.  
2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Günstig urtheilt für Jugend-  
wohlfahrt, wozu gewählt:  
A. Sabel als Vorsitz.  
Herr. Stück, Herr. Scherer  
Herr. Ludwig, Herr. Sommerbach  
Herr. Winkler  
Beschluss einstimmig.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Anton Scherer II.  
Josef Winkler.  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl des Finanze-Ausschusses

4. Antrag, Wilhelm Stoff.

5. Aufpassen u. Ja Kleinen das  
Büchle u. Gemeindefolge.

6. Antrag: Heinrich Auer Becker.

7. Antrag: Dörstel u. Gmosenw.  
Beschluss: bei geringwertigen Kindern  
sollte der Antrag abgelehnt  
1. Fürmutterpflichtiger Kinderzuschuss  
sind 10 % Erleichterung.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Bürgermeister.  
Schäfer

Joseph Fleisch  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Für den Finanze-Ausschuss wurden  
gewählt Hch. Roth u. August Fehle  
(einstimmig) u. Hrs. Lombard  
(einstimmig)

4. Mit 9 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Wurde dem Antragsteller  
genehmigt sich am Planum  
wegen nach zu erwerbendes Haus auf  
1 km Abstand von dem Weg  
zu setzen.

5. Mit 9 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Für das Aufpassen u. Ja Kleinen  
das Büchle u. Gemeindefolge  
wurden mit dem beschlossenen  
Antrage genehmigt bis 18. April  
1933 abends 1/2 Uhr eingereicht  
sein (Bürgermeister)  
das Büchle muss mindestens 14 Tage  
vor dem Angekündigten Antrage liegen.

6. Mit 9 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Es sollen weitere Leistungen  
angestellt werden.  
Bürgermeister Schäfer,  
Förster Becker,  
Der Holzverkäufer  
u. ein Wirt sollen das  
Hoh zu prüfen ansetzen u. die  
Buche wegen häufiger aus der  
Welt schaffen.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
- 11. Die Gemeindeberogneten (u. in Gemischen eine Schöffen):
- 1. Karl Seibel
- 2. Ant. Rommelspach
- 3. Joh. Roth
- 4. Hch. Brentano
- 5. Aug. Fehle
- 6. Joh. Fuch
- 7. Ant. Auer
- 8. Aug. Tadel
- 9. Hch. Ludwig
- 10. Anton Lehner
- 11. ...
- 12. ...
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Einweisung von drei Gemeindefolge  
Antrag.  
Aug. Fehle, Joh. Roth u. Hch.  
Brentano.

2. Beschluss betr. die Herstellung  
eines guten Wasser Klein- und Hoch-  
brunnensystems in der Gemeindefolge  
der Landgemeindefolge Kleinwäp

Geschehen zu Kleinwäp  
den 24. April 1933

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom 24. April, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten  
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, so die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Möglichkeit auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
In Gemischen eine Schöffen (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).

Von den 12 Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebengenannten 11 (mithin mehr als die Hälfte)  
erschieden.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war Hch. Seibel

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Infolge Aufpassens sind Gemeindefolge  
Kleiner - Josef Winkler, Schöffen  
Liemer) in der Wahl gutartig Gemeindefolge.  
Kleiner in den Gemeindefolge vorhanden  
am besten 3 mehr Vertreter anstellen.  
Es sind dies Hch. Roth, Aug. Fehle,  
Joh. Roth u. H. Brentano. Die 3  
Personen würden von Herrn Bürgermeister  
Schäfer eingeführt u. verpflichtet.

2. Mit 11 ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Für Beschluss über das Klein- und Hoch-  
brunnensystem in der Gemeindefolge  
Sitzung vor beizubehalten.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Finanzierung der Feine Wein-  
Kantlage der A. G. D. A. P.  
in Meran seitens der Gemeinde  
Kalinäß.

3. Mit 10 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Contra bei eingereichten Rechnungen  
gehören die unvollständigen Rechnungen  
nicht an, die bei der Abrechnung nicht  
mitgebracht sind, die weiteren  
Ankassen der Lager etc. sind  
von der aus nicht zu übernehmen,  
die bei der 4. Klasse übertragen  
sind, zu belegen.

4. für Feine am 1. Mai sollen  
an den hiesigen Ort  
überwiesen werden.

4. Mit 10 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Der Beschluss über die Feine  
Brotzettel an die hiesigen  
müde einbringen gefast.

5.

5. Mit 10 Stimmen gegen 1 Stimmen.

6.

6. Mit 10 Stimmen gegen 1 Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese  
Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*August Sch*  
*J. Lorenz*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Namens:

*Schäfer*

Dringlichkeitssitzung

Geschehen zu *Meran*  
den *4* ten *Mai* 19*83*

1. Die Gemeindeverordneten (n. 12. Gemeinde oder Schöffen):

- 1. *Anton Scherw II.*
- 2. *Karl Seitel II.*
- 3. *Joh. Koll*
- 4. *H. Brenbauer*
- 5. *H. Ludwig*
- 6. *Aug. Sehl*
- 7. *Joh. Stück*
- 8. *Ant. Rommelspach*
- 9. *Aug. Sabel*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Dringlichkeit betr. die Her-*  
*stellung eines grobdruck*  
*Wein- in Kofbauwirtschaft*  
*in der Gemeinde Meran.*
- 2. *Festsetzung der Rechnungen*  
*über...*

Durch persönliche Bekanntmachung des Bürgermeisters  
vom *4* ten *Mai*, also mindestens 3 Tage  
vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter  
Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie  
der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung  
unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtan-  
wesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *4* ten  
berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, so die  
heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten  
Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne  
Wachheit auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.  
(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung  
geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung  
waren die nebengenannten *10* (mithin mehr als die Hälfte)  
erschienen.

Da jedoch die Versammlung beschlussfähig war, wurde  
in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Ge-  
genstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Schriftführer war: A. Koll*

Beschlüsse:

- 1. Mit *9* Stimmen gegen *1* Stimmen.  
*mit der Begründung*  
*verordnete die Her-*  
*stellung eines grobdruck*  
*in der Gemeinde Meran*  
*beschlossen.*
- 2. *Dringlichkeit betr. die Her-*  
*stellung eines grobdruck*  
*Wein- in Kofbauwirtschaft*  
*in der Gemeinde Meran*  
*beschlossen.*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Strofer*  
Bürgermeister.

*Karl Seibel*  
*Johann Koll*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Strofer*
- II. Die Gemeindeverordneten (n. in Gemeinden ohne Schöffen):
- Anton Koll*
  - Karl Seibel*
  - Joh. Koll*
  - Aug. Seibel*
  - Aug. Seibel*
  - Mik. Brenzano*
  - Jos. Stück*
  - H. Ludwig*
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Bei Bescheiden über Beschlüsse sind die Beschlüsse zu bezeichnen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- Bittschrift betr. die Herstellung eines provisorischen Weinauslasses in der Weinwirtschaft in der Gemeinde Weinäpfel.*

- Zustimmung der Bittschriften an die Kantone in Kanton.*

Geschehen zu *Weinäpfel*  
den *18* ten *Mai* 1883

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *15* ten *Mai*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *15* ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die obengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da hiernach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer* *u. a. M. Seibel*

Beschlüsse:

- Mit *12* Stimmen gegen *0* Stimmen.  
*Soll Bittschrift an die Kantone in Kanton.*

- Mit *12* Stimmen gegen *0* Stimmen.

*Eintracht auf Grund der Bittschriften eingereichten Bittschriften müssen an die Kantone in Kanton als Bittschriften für den Tragen der Bittschriften gehen.*

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Wahl des Bezirksvorstehers

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Einmütig einstimmig gewählt.  
H. Portano  
Hs. Stück u.  
Hs. Lotz.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Joseph ...*  
11. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen oder Schülfer):

- 1. *Dr. Lohel*  
2. *Wast. Lohel*  
3. *Joh. Fall*  
4. *Oden, Scherer*  
5. *Oden, Bernauerbach*  
6. *Heinrich, Bruckner*  
7. *August, Lohel*  
8. *Heinrich, Fiedler*  
9. *Oden, Mone*  
10. *jos. J. Stück*

- 11. Die Gemeinderatsmitglieder:  
1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Die Gemeinderatsrechnung betreffend einstimmig für die Instandsetzung des Markplatz

2. Genehmigung des Haushaltsplans

Gegeben zu *Wien*  
den *23* ten *Mai* 19*33*  
*20,50* of

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *19* ten *Mai*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *19* ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).  
Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *11* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da jedoch die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:  
*Schriftführung O. Mone*

Beschlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeinderatsrechnung betreffend einstimmig für die Instandsetzung des Markplatzes von 6.00 - R.M. in Hand und Spahnarbeiten zu leisten. Der eventuelle Restbetrag wird von der Gemeinde übernommen.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.  
Die Gemeinderatsrechnung betreffend dem Haushaltsplan für 1933 einstimmig mit *11* Stimmen in Gesamtsch. 38.164,80 Ausgaben 26.809 mit dem einbehaltene *11* 11.355,89 R.M. Abnahme einstimmig bei der Festsetzung der Bürgermeisterbezüge in vorerwähnten Haushaltsplan von 12000 jährlich vom der Stimmverhältnisse 7 - 4 sind 4 dageg. Auswachen wird dem Gemeinderatsrechnung für die Stimmverhältnisse laut Veranschlagung 23-R.M. auf ab. *11* 11.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Christoph*  
Bürgermeister.

*August Lohel*  
*Joseph Stück*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Festsetzung der Realsteuerveranschläge für 1933-34

3. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen. Der Veranschlag für 1933-34 werden den Vorschlag für 1933-34 werden die Steuern wie folgt festgesetzt 1. für den bebauten Grundbesitz auf 320% für den unbebauten auf 278% die Gemeindeförderung auf 320% die weiteren die Steuern auf das 2 fache die Immunitäten auf das 5 fache ...

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

et Bommersdorf  
J. Lankmann  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
- 11. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
  - 1. Orig. Pöbel
  - 2. Anton Selmer
  - 3. Arnold, Ludwig
  - 4. Joh. Voll
  - 5. Anton Bommersdorf
  - 6. Joh. Fersch
  - 7. Heinrich Brentano
  - 8. Anton, Müller
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- 111. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Zwillinglichkeitigung Weinsöhr

Geschehen zu

den 25 ten Juni 1933 91 33

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 25. ten Juni, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten ... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Instandsetzung der Ortsternungstraße mit einer Immunitätsenthebung von 2000 Km. Läng. — bis Km. 200

1. Mit 9 ... Stimmen gegen ... Stimmen. Nachdem der Gemeinde für Instandsetzung der Ortsternungstraße im Zuge der Gullbachstraße aus Mittel der Kraftfahrzeuge für 1933 der Betrag von 7500.- RM. bewilligt worden ist, beschließt die Gemeindevertretung die Überweisung der Bewilligung der Ausführung der Instandsetzung unter Aufsicht der zuständigen Wegbauämter.

2.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. im laufenden Rechnungsjahr und verpflichtet sich, zu dem Kosten der Instandsetzung entweder 600.- RM. — bei Heizkosten oder 400.- bzw. 300.- RM. — bei Wasser in dieser Höhe zu bewilligen.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Beriffi Anbahn einer Waldwege im Dist. F. durch den Forst. Arbeitsdienst

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 2 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
Die Gemeinderatsbesetzung beschließt einstimmig den Anbau des Waldweges im Dist. F. durch den Forstlichen Arbeitsdienst auszuweisen.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend: Schöfer

1. Der Bürgermeister

II. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Anton Anna
2. Fr. Fritsch
3. Ant. Rammhuber
4. Aug. Zell
5. H. Brentano
6. H. Andwig
7. Karl Seibel
8. Joh. Noll
9. Ant. Schum II
10. Aug. Zell

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
2.
3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Herabsetzung der Fischerei-pacht im Dist. I. unter der Bedingung...

2. Anwesenheit eines Ratsmannes...

Geschehen zu Weinap

den 9 ten Juli 1933

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 8 ten Juli 1933, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benannt worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Erstbesprechung: A. Seibel

Beschlüsse:

1. Mit 10 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
wird eine Herabsetzung der Pacht...

1. Stimmt nur für eine 10% Senkung. Für Begünstigung der Abfertigung wird angeführt, dass der Sachpreis demitt. 25-M. weniger beträgt, als in der früheren Pachtperiode. In Sachpreis der letzten Periode war fünf bis Fünftel des...

2. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimmen.

würden die bisherigen Ratsmannen... (text continues with details of council proceedings)

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schöfer
Bürgermeister.

Karl Seibel
Johann Noll.
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegegenstände der Tagesordnung:

3. *Anträge Gas. Klotztes gegen den Bürgermeister in der Gemeinde*

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen 1 Stimmen.  
*Das Anmerkungsprotokoll der Klotztes gegen die Fortführung der Gas. Klotztes liegt bis Gemeinderatsberatung vor sämtlich ab Zustimmung ab.*

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend: Schäfer

1. Die Gemeindeverordneten (n. in Gemeinderat oder Schäfer):

1. *Aug. Lehl*
2. *Carl Feibel*
3. *Anton Scherer*
4. *Heinrich Dreutenber*
5. *Aug. Lehl*
6. *Alb. Murr*

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Gegegenstände der Tagesordnung:

1. *Übernahme des Ortsbürger im Zug der Gelbachtalchase in den Bezirksverband.*

2. *Bericht Unfallversicherung von Feuerwehrl. & Schuttmann*

Gefunden zu Weiswahr den 15 ten August 01 33

Durch ordentliche Befugungsmachung des Bürgermeisters vom 10 ten August 201, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Appl. Schöpfer nach Carl Murr*

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen 1 Stimmen.  
*Zustimmt die Gemeindevertretung dem neuen im Standgesetzten Ortsbürger im Zug der Gelbachtalchase an den Bezirksverband abzugeben. Der Herr Landrat wird gebeten einen entsprechenden Antrag an den Herrn Landesbankpräsidenten zu stellen.*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Eine Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Gründung neben dieser der Versicherung.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schöpfer*  
Bürgermeister.

*Karl Feibel*  
*Johann Hall*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Kumierend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinderat oder Schöffen):
  - 1. *Oskar Lehner*
  - 2. *Joh. Völz*
  - 3. *Aug. Rühl*
  - 4. *Alf. Kappel*
  - 5. *Heinrich Prokauer*
  - 6. *Heinrich Eichrig*
  - 7. *Carl Seibel*
  - 8. *Joh. Feuch*
  - 9. *Oskar Meier*
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

*1/2-jährlich keitrigung*  
 Weinhahr  
 den 18 ten August 91 33

Durch ortsbüchliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 18 ten August 2010, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlusfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11. Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 10 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Aufstellung von et. Meier*

Beschlüsse:

- 1. *Arbeitsbeschaffungsprogramm*  
 Bericht über die Gemeindeverwaltung  
 zwischen die starke Fortbildung  
 der Gemeinde die auf die vorstehende  
 Förderung von arbeitsfähigen  
 Arbeitslosen zurückzuführen  
 ist bedauerlicher Weise nicht an  
 der Tag zu sein, meiste Arbeits-  
 ausgleich nicht finanzieren  
 zu können  
 20. Beschluß wurde ist: Erhebung  
 der Brunnentiefe
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
 Bürgermeister.

*Oskar Lehner*  
*J. Swankme*  
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Kumuliend: *Moos Anton*
- I. Der Bürgermeister *Müller*
- II. Die Gemeindevorsteher (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- 1. *Jos. Fuchs*
  - 2. *Ant. Kammersbach*
  - 3. *H. Brantauer*
  - 4. *Ant. Scherer II.*
  - 5. *H. Ludwig*
  - 6. *Aug. Fahl*
  - 7. *Joh. Noll*
  - 8. *Karl Seibel*
  - 9. *Aug. Fabel*
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Gezeichnet zu *Wien*  
den *12* ten *Sept.* 1933

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *9* ten *Sept.* 1933, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betreten worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

In Gemeinden ohne Schöffen (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten *10* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da insofern die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren wie folgt erledigt:

*Präsidenten: A. Fabel.*

Beschlüsse:

1. Mit *8* Stimmen gegen *2* Stimmen.
- würde beschlossen:
- Für Austritt der *2* leistenden Arbeit für die Gemeindeverwaltung für oben angegebenen Zeitraum. (siehe Protokoll) Die für die Verwaltung der Gemeindeverwaltung zu zahlende Beiträge im Jahre 1933 betragen 1800.- RM. und sind auf die angegebene Weise zu zahlen. Die für die Gemeindeverwaltung zu zahlenden Beiträge im Jahre 1933 betragen 1800.- RM. und sind auf die angegebene Weise zu zahlen. Die für die Gemeindeverwaltung zu zahlenden Beiträge im Jahre 1933 betragen 1800.- RM. und sind auf die angegebene Weise zu zahlen.
2. Mit *9* gegen *1* Stimmen würde beschlossen in bezug auf die Kopierkosten für die Gemeindeverwaltung im Jahre 1933. Die für die Gemeindeverwaltung zu zahlenden Beiträge im Jahre 1933 betragen 1800.- RM. und sind auf die angegebene Weise zu zahlen.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Herabsatzung der Bürgermeister*  
*Bestimmung, wann und wo die eine*  
*gegenüber der anderen*  
*H. Ludwig, H. Viel u. Joh. Ludwig.*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Johann Noll*  
*August Fahl*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

*Herabsetzung der Kopierkosten*  
*für die Gemeindeverwaltung im Jahre 1933.*

2. Mit *9* gegen *1* Stimmen würde beschlossen in bezug auf die Kopierkosten für die Gemeindeverwaltung im Jahre 1933. Die für die Gemeindeverwaltung zu zahlenden Beiträge im Jahre 1933 betragen 1800.- RM. und sind auf die angegebene Weise zu zahlen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Stündlich allgemein notwendigen Reparaturen an der Fährung ...

4. Mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme.

Wird die Delegation der Natur ...

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Wird die Stellungnahme zu ...

6. Mit 10 Stimmen gegen ... Stimmen.

Wird beschlossene ...

Stellungnahme der Gemeindevor...  
A. Ludwig, H. Diehl u. Joh. Ludwig

4/ Antrag des Scherer im Hinblick  
auf Steuern u. Gemeindegeldern

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Almond  
Bürgermeister.

Anton Scherer I  
J. Loosbarn  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schöpf
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne ... Schöffen):
1. Heinrich Brechtner
2. Joh. Fleck
3. Carl Reibel
4. Joh. Voll
5. Aug. Lehl
6. Ad. Murr

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Schriftl. Prüfungskommission der Rechnungen 1931-32
2. Antrag des Hof Gschwandner wegen Verbesserung der bestehenden Wasserleitung

Geschrieben zu Weiröth den 3. ten Oktober 1933

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 29. ten ...

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Beschlüsse:

1. Mit 8 Stimmen gegen ... Stimmen.

Beschließt die Gemeindevertretung die Neuanzahl und ...

2. Mit allen Stimmen gegen ... Stimmen.

Wird die Gemeindeverbesserung mit der Verbesserung der ...

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Beschriftung Spende des St. Vinzenzband  
1/87 Limburg/ab

4. Antrag Mittel Jugend-gruppe  
Weinzier-Oberhof.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig im Anschluß der ärztliche Verhältnisse eine einmalige Spende von 5 RM zu bewilligen

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von neubestehender Antrag.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*August Loh*  
*J. Lohmann*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Zusendend:

I. Der Bürgermeister *Schäfer*  
II. Die Gemeindeverordneten (n. in Gemeinden ohne Teil. Gemeindevorstand die Schöffen):

1. Anton Mauer
2. Ant. Lohmann 4
3. Aug. Zell
4. Karl Geibel
5. Fr. Stück
6. Joh. Noll
7. Max. Brentano
8. A. Sabely
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Für Gemeinden ohne Gemeinderat sind die Gemeinderatsmitglieder nicht zu bezeichnen

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Antragsprüfung der Gemeinde  
Ansprüche für das Jahr 1931/32

2. Bürgerkassen für 1934

Geschlossen zu *Weinzier*  
den 10. ten *Oktober* 1934

Durch ordnungsgemäße Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten *Oktober*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. In Gemeinden (Auch wenn der Gemeinderat zu der Sitzung nicht erschienen ist) gelassen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Anges. von: A. Sabely.*  
Beschlüsse:

1. Mit 9 Stimmen gegen - Stimmen.  
Zins bei Kaufmann 1931/32  
gewährt in der Rechnung  
Eutlastung erhält.

2. Mit 9 Stimmen gegen - Stimmen.  
wird beschlossen die Bürgerkassen  
in Höhe der fünfjährigen Kantons-  
sätze zu erheben.

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Anton Thorer II.*  
*Karl Seibel.*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Beschlüsse:

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer.*
- II. Die Gemeindeverordneten (in Anwesenheit oder fehl. Gemeinderat bzw. Schöffen):
- Joh. Hohl*
  - Anton Pommersbach*
  - Jos. Feick*
  - Herrich, Pseudonym*
  - Aug. Seibel*
  - Adolf Seibel*
  - Aug. Sehl*
  - H. Fiedlerig*
  - Ad. Meier*
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatmitglieder:
- - 
  -

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Quota eines Bau-Veräußerungs-gewinnsteuern wegen käuflicher Überlassung eines Bauplatzes an August Herms.*
2. *Notwendige Arbeitsbeschaffung.*

Geschehen zu *Weinähr*  
den *3. ten* *Vor.* 19*33*

Durch ortsfällige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *21. ten Oktober*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benachrichtigt worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *2. ten* *2* berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten *10* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit *9* Stimmen gegen *—* Stimmen.  
Die Gemeindevertretung ist mit Vorbehalt des Bauplatzes an vorher einverstandener jedoch in der Vereinbarung des Preises pro die Aukr. 25- RM. gibt die beherrschte Vermögenswerten heißt der Käufer die Kaufsumme mittels vom Käufer an die Gemeindekasse bezahlt werden. Innerhalb 2 Jahre muß der Bauplatz bebaut sein. Anderfalls der Kauf rückgängig ist. Sollte Preiserhöhung innerhalb 4 Wochen den Kauf nicht rückgängig werden kann, stellt die Gemeinde den Auftrag auf Rückgabe der im bebauten Gelände (Bechtel's in u. s. t. r. o. m. i. n. g.).
2. Die Gemeindevertretung gibt ihr Einverständnis, daß ein Weg der Arbeitsbeschaffung programmiert. Die Ausführung des Geländes ist unbedingt zu erfolgen, wenn die an dem angegebenen Waldwege angeführt werden.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- Schäfer*
- I. Der Bürgermeister
  - II. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
    1. Anton Auer
    2. Anton Scherr
    3. Jos. Fluck
    4. Hch. Bruntauer
    5. Aug. Lehl
    6. Joh. Noll
    7. Karl Seibel
    8. August Tabcl
  - III. Die Gemeinderatsmitglieder:
    - 1.
    - 2.
    - 3.

Stinglichkeitsitzung. Weinäpf

Gefallen zu den 16 ten November 1933

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 15 ten November, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 15 ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Nachbar der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebens genannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftprüfer war: A. Tabcl

Beschlüsse:

Gegenstand der Tagesordnung: Regulierung des Gelbachs in Südtirol als Massensumpf und Arbeitsbeschaffungsprogramm

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
 

Unter Ausschussung der Stinglichkeit beschließt die Gemeindevertretung, ein Programm für Aufbesserung des Gelbachtals im Südtiroler Gebiet zu beschließen, bestehend aus folgenden aufgestellten Kostenveranschlagungen vom 29. 4. 1933:

  - a) die Fortsetzung d. n. Regulierung d. Gelbachtals in der Gemeinde Weinäpf, im Kostenveranschlagung 4000 bis a/6000, bis b/1200 R.M. = zusammen 7200 R.M.
  - b) die Fortsetzung d. n. Regulierung d. Gelbachtals in der Gemeinde Weinäpf, im Kostenveranschlagung 4000 bis a/6000, bis b/1200 R.M. = zusammen 7200 R.M.

Die Arbeiten sollen als Massensumpf im Südtiroler Gebiet durchgeführt werden. Ferner für Kosten durch den Grundbesitzveranschlagung d. n. 1465 Tagelöhner x 3 R.M. = 4395 R.M. gebührenden mit dem Darlehen zur Finanzierung der Restkosten, also 7200 R.M. - 4395 R.M. = rund 2800 R.M. als Darlehen für Grundbesitzer im Südtiroler Gebiet aufgenommen werden. Die Gemeinde Weinäpf übernimmt die Verantwortung für die Ausführung d. n. Regulierung d. Gelbachtals in der Gemeinde Weinäpf, unter Berücksichtigung der oben angegebenen Beträge.
- 2.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*August Lehl*  
*Karl Seibel*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

2. Bewilligung eines Zuschusses für die S.A. Pflanzschule in Diez

3. Übernahme der KHK beirings (Kurtensstraße) am Begleitk. Kostant.

4. Wahl einer Kommission zur Feststellung von Weinbergen in Obföhlant (in der Gemarkung Weinäß.

6.

Bechlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Unter Auszeichnung der Dringlichkeit beschloß die Gemeindevertretung einstimmig 15 R. M. die Fortführung der S.A. Pflanzschule in Diez zu sperren.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von der Übernahme.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen. Gemeinderat bewilligt: A. Tschel, Jos. Fluck, August Sehl, Jakob E. Gerhartz n. der KHK-Präsident-Vorstand Jakob Sehl.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. W. Sommerbach
2. Aug. Sehl
3. H. Brantano
4. A. Seibel
5. H. Schram II.
6. A. Sehl

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
2.
3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Holzverkauf

2.

Gefahren zu

Weinäß den 28. Jan 1893.

1893.

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27. Jan 1893, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 7 (mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schlußsatz nms: A. Seibel Beschlüsse:

1. Mit 7 Stimmen gegen ... Stimmen.

Unter Auszeichnung der Dringlichkeit beschloß die Gemeindevertretung der Zellulose-Papier-Fabrik in Kappeln Od. 40. Pfm. zum Kauf: je 11,50 R. M. je Pfm zu überlassen. Die Verkaufsbetragung in Ausführung ist an Aug. Sehl, plegt.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer Bürgermeister.

Johann Noll, Anton Schram II. Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- Anwesend: *Schäfer*
- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindevertreter (n. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. Anton Mohr
  2. Karl Leber
  3. Joh. Fuchs
  4. Ww. Brunsauer
  5. Joh. Koch
  6. Joh. Ludwig
  7. A. Jabel.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Geschehen zu *Wienau*  
den *8* ten *Jänner* *1894*

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *8* ten *Jänner*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen beschlussfähig.

In Gemeinden ohne Schöffen (Koch war der Gemeinderat zu der Sitzung nicht erschienen) geladen worden.

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *8* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schöpfmeister war: A. Jabel.*

Bechlüsse:

- Gegenstand der Tagesordnung:
- Wienauströmung.*
1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
 Nachbarvereinbarung der Döngler. Klub beschließt die Gemeindevertretung Zustimmung in Wienauströmung, so dass und dem Reparationsausgaben aus: Aufsicht wird in Grund im betrachteten Programm. Reparaturprogramm.  
 Träger der Maßnahme ist die Gemeinde Wienau, die zur Deckung der Kosten ein Darlehen von zweihundert Mark 12,000 M. übernimmt. Die zur Deckung der Kosten in Zahlung für das Darlehen ausgestellt.
  2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
 Die Gemeinde wird die Kosten der notwendigen Reparaturen zu übernehmen, proportional auf die Grundstücke der Döngler verlagert.  
 Die Kosten der Reparaturen werden durch die Gemeinde getragen. Die Kosten der Reparaturen müssen sich durch die Döngler der Gemeinde gegenüber den Döngler verlagern.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schöpf*  
Bürgermeister.

*Stuzerst Lehl*  
*Fransich Laubmann*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Bestimmung eines Mitglieds für den Fürtorgeauschuss.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Im Falle der Ausbleibens des Mitglieds hiezu. Letzt wurde die Entscheidung bestimmt.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und die Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Lothar Stuch*  
*J. Stankow*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister *Schäfer*  
II. Die Gemeindevertreter u. in Gemessen ihrer Schöffen:

- 1. *W. Stuch*
  - 2. *W. Stuch*
  - 3. *Ant. Scherz II*
  - 4. *H. Müllwig*
  - 5. *Anton Stuch*
  - 6. *W. Brenkauer*
  - 7. *Karl Seibel*
  - 8. *A. Stuch*
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Überprüfung der Gültigkeit der Gemeinverträge gemäß § 40 Abs. 4 des Gemeinvertragsgesetzes vom 15/12. 1933.

2.

Geschrieben zu

den 28. Januar 1934

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28. Januar, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Versammlung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Nach der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden). Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die oben genannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Anton Brenkauer in Dinghof. Reis wurde folgendermaßen beschlossen.

Die Überprüfung im Gemeinvertragsgesetz ist für die Gemeinde gültig. Die Vollzugsfrist des N.S.D.A.P. ist nicht in Gemeinvertragsgesetz gemäß § 40 Abs. 4 des Gemeinvertragsgesetzes vom 15/12. 1933. Die Gültigkeit der Gemeinverträge auf 4. festzusetzen.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
4. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
5. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
6. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.

Bechlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Johann Koll*  
*Katar Scherer II.*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- H. Fleck*
  - Karl Sauerwig*
  - R. Brumlach*
  - Karl Seitel*
  - Joh. Noll*
  - Anton Scherer II.*
  - A. Haberl*
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  - 
  -
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- - 
  -

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Jahresrechnung der Gemeindeverwaltung für 1934.*  
*5. Festsetzung der Real-Steuerpflicht.*

1. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
- Unter Berücksichtigung der Prüfung der Real-Steuerpflicht wurde bei der Vollversammlung für die Gemeinde Weinzierl für 1934 ein Steuerfuß mit 42373,99 R. M. in der Höhe mit 58855,24 R. M. einstimmig genehmigt.*  
*Der Forderungsbetrag beträgt mithin 71521,25 R. M.*  
*Die Realsteuermessung für 1934 beträgt:*
2. Mit \_\_\_\_\_ Stimmen gegen \_\_\_\_\_ Stimmen.
- In Höhe von 1*  
*für bestimmte Grundstücke 320%*  
*In Höhe von 2*  
*für unbestimmte Grundstücke 278%*  
*für Grundbesitz - Betrag in Kapitalsteuer 320%*  
*Die Biersteuer beträgt 2 für je 5 R. M. Biersteuer und das 5 für je 1 R. M. Biersteuer.*

Geschehen zu *Weinzierl*  
den *22* ten *Februar* 1934

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *18. Februar* 1934, *18. Februar* 1934, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *18. Februar* 1934, *18. Februar* 1934, berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da jenach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Schriftführer: A. Haberl*

Bechlüsse:

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*

Bürgermeister.

*Joseph Koll*

*Karl Seibel*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister *Schäfer*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. *Karl Seibel*
  2. *H. Ludwig*
  3. *Jos. Flück*
  4. *Karl Brenner*
  5. *Aug. Tadel*
  6. *Aug. Lehl*
  7. \_\_\_\_\_
  8. \_\_\_\_\_
  9. \_\_\_\_\_
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Bei Gemeinden ohne Schöffen: Gemeinderatsmitglieder sind zu bestellen.

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Beratung der Lage der ortshübigen Bekanntheitsanzeigen

2. Antrag: Setzen Ludwig'scher Wäldchens des Rasen am Sportplatz.

Geschehen zu *Wienauß*  
den *19* ten *März* 1934

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *19* ten *März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *ten* berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *11* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: *A. Tadel*

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Die ortshübigen Bekanntheitsanzeigen werden selbst in Zukunft durch die Ortschelle getätigt. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Im übrigen Teil der Sitzung wurde dem Herrn Ludwig für die Zeit vom 1. 14. 1934 bis 1. 14. 1935 einen gutartigen Sportplatz am Friedhof zu überlassen. Das Recht gehört der Gemeinde u. ist die Pacht zu zahlen. Der Herr Ludwig ist zu bitten, sich an die Gemeinde zu wenden, um die Pacht zu zahlen. Das Recht ist dem Herrn Ludwig zu überlassen. Das Recht ist dem Herrn Ludwig zu überlassen. Das Recht ist dem Herrn Ludwig zu überlassen. Das Recht ist dem Herrn Ludwig zu überlassen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister

*J. Leontow*  
*Stujnit Schl.*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

- Anwesend: *Schäfer*
- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenzen ohne Schöffen):
- 1. *Anton Kous*
  - 2. *H. Ludwig*
  - 3. *H. Seisch*
  - 4. *Herr. Brentano*
  - 5. *Anton Schan II.*
  - 6. *A. Jaber*
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatmitglieder:
- 1. */*
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Sitzung über Schöffen*  
*u. Gemeinderäte.*
- 2. *Erhöhung der Gemeindefürsorge*  
*auf 500 % und Betrag und*  
*der Gemeindefürsorge*  
*auf 1000 %*  
*ferner Herabsetzung der*  
*Fürsorgekosten in Höhe von*  
*70 % oder wenigstens entsprechende*  
*Entschädigung.*

Geschehen zu *Weingäß*  
den *25* ten *März* 1934

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *25* ten *März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *25* ten *März* berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *11* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten *7* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

*Sitzungsprotokoll: A. Jaber*

Beschlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Zahl der Schöffen würde*  
*auf 2 in die Gemeinderäte*  
*auf 5 festgesetzt.*  
*Dringlichkeit anerkannt.*
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeindefürsorge wird Ertrag*  
*wird auf 500 % in die Gemeindefürsorge*  
*Heim auf 1000 % festgesetzt*  
*Herabsetzung würde die Gemeindefürsorge*  
*Heim in Höhe von 70 % vom Heimgeld*  
*oder wenigstens entsprechende Entschädigung*  
*fest.* *Dringlichkeit anerkannt*

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister Schäfer

II. Die Gemeindevorsteher (u. in Gemeinderat oder Schöffen):

1. Karl Seibel

2. Jos. Fuchs

3. Joh. Breunauer

4. A. Töbel

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_

7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_

10. \_\_\_\_\_

11. \_\_\_\_\_

12. \_\_\_\_\_

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. Worumfrage einer Bürgerschaft seitens der Gemeinde in der Bestimmungssache Jos. Lehner

2.

Gegeben zu Weinzierl den 7. ten Juli 1934

Durch vorläufige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruhen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den 11 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Schriftführer war: A. Töbel

Beschlüsse:

1. Mit 5 Stimmen gegen ... Stimmen.

Die Worumfrage einer Bürgerschaft wird aus finanziellen Gründen prinzipiell abgelehnt. Die Gemeinderäte sind nunmehr im Best. des G. F. G. vom 15. 12. 33 vor der Aufstellung der Bürgerschaft zu verfahren.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

J. L. ...  
Anton Scherl  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Beschlüsse:

Anwesend: *Juniinteratsitzung*  
 1. Der Bürgermeister *Schäfers*  
 2. *rath*  
 3. *Anton Kow*  
 4. *H. Brentano*  
 5. *H. Jabel*  
 6. *H. Seibel*

Geladen zu *Meinap*  
 den *4* ten *Oktober* 19*24*

- II. Die Gemeinderatsmitglieder (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
- 1. *Anton Kow*
- 2. *H. Brentano*
- 3. *H. Jabel*
- 4. *H. Seibel*
- 5. \_\_\_\_\_
- 6. \_\_\_\_\_
- 7. \_\_\_\_\_
- 8. \_\_\_\_\_
- 9. \_\_\_\_\_
- 10. \_\_\_\_\_
- 11. \_\_\_\_\_
- 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Durch ordnungsgemäße Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *4* ten *Oktober*, also mindestens 2 Tage vorher, waren die Mitglieder des Gemeinderaths unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

In Gemeinden ohne Schöffen (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *10* Mitgliedern des Gemeinderaths waren die nebengenannten *7* (mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Bekanntgabe der Beratung*  
*Entwurf H. Jabel auf Ver.*  
*Leistung des Gemeinderats.*

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Der Entwurf des Gemeinderats kommt zum Abklingen am Gemeinderat nicht in Betracht. Der Gemeinderat für derartige Punkte zu Verfügung des Gemeinderats ist zu prüfen. Einwirkung ist im Interesse des Gemeinderats zu prüfen.*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfers*  
 Bürgermeister.

*H. Jabel*  
*H. Seibel*  
 Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Ernst Lohmann*  
*Neune*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Zuzuziehend:

- 1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- 11. Die Gemeindevertreter (in Anwesenheit eines Stellvertreters):
  - 1. *Anton Neune*
  - 2. *Josef Stück*
  - 3. *H. Brentano*
  - 4. *A. Leber*
  - 5. \_\_\_\_\_
  - 6. \_\_\_\_\_
  - 7. \_\_\_\_\_
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Vorschlag zur Aufhebung d. münchener*

2.

Gemeinderatsitzung  
Geschlossen zu *Weinäß*  
den *23* ten *Oktober* 1934

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *23* ten *Oktober*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Bei erstmaliger Versammlung werden:

1. Die Beschlüsse über folgende (siehe Gemeindeprotokoll) zu treffen:

Da die auf den *23* ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Beratung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *12* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *11* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da danach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
*Die Gemeinderatsmitglieder sind auf den Bestimmungen des Gemeinderats, aufzufingungslos, vom 15. Dez. 1933 an die Aufhebung d. münchener Beschlusses zu setzen. Die selben gegen die vorerwähnten Beschlüsse nicht einzuwenden. Dies ist: Josef Stück, H. Brentano, Wilh. Ludwig, Jac. Leber.*
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer, Gemeindefürsorge*  
Bürgermeister

*A. Schrey*  
*A. Neumann*  
Mitglieder der Gemeindevertretung

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. die Besonderen oder Schöffen):
- Oskar Schorn*
  - August, Lehl*
  - Paul, Lehl*
  - Fritz, Lehl*
  - Heinrich, Drexler*
  - Paul, Neumann*
  - August, Lehl*
  - 
  - 
  - 
  - 
  -

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 
- 
- 

Die Gemeinderatsmitglieder sind im Protokoll zu verzeichnen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- Beschluss Fröngersstein 1935*
- Ortsstatut*  
*Siehe Wariakow und Obblan*  
*in der Gemeinde Wariakow*

Gemeinderats-Sitzung  
Abgehalten zu *Wariakow*  
den *10* ten *1935*

Durch örtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters von ..... ten, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten Berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *6* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *5* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Die Gemeinderäte sind nach den Bestimmungen der Gemeindeverfassung genehmigt vom 15. Aug. 1933 geblieben worden. Die Fröngersstein für 1935 wird auf 5.00 % festgesetzt.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nach Entlassung der Gemeinderäte wurde das Ortsstatut für Wariakow in vorliegender Form genehmigt.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und dies Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer, Gemeindepflichtiger  
Bürgermeister.

O. Uronow  
J. Krantow  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
  - 1. Anton Mow
  - 2. Kith. Diehl
  - 3. Karl Seibel
  - 4. Jos. Flink
  - 5. Ludwig Streffer
  - 6. Ernst Gerhary
  - 7. Anton Mow
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12. Ruvoxud Stützpunktleiter Rämmer
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Vereidigung + Einführung der neuernannten Schöffen + Gemeinderäte.
- 2. Eintritt in V. D. A.

Gefahren zu Heidebr 19. Nov. 1934

Durch ortsbüchliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 14. Nov., also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 18. Nov. 1934 berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Als Gemeinde schöffen kommen in Frage: Anton Mow  
Kithelm Diehl  
Als Gemeinderäte:  
Seibel Rangältester Fuhrer der S.A.  
Mow Anton  
Gerhary Ernst
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Streffer Ludwig  
Flink Josfa

Die Gemeinderäte sind nach den Bestimmungen des Gemeindeverfassungsgesetz v. 15.12.33 gehört worden.

Der Eintritt in V. D. A. wurde angenommen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beisprüche:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister  
Gemeinde

*Joseph Trunk*  
*Anton Tröfler*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Absenz oder Schöffen: bei Absenz der Gemeindevorstände zu bestellen):
1. *Anton Mono*
2. *Josef Trunk*
3. *Bruck Gurbary*
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_ bei Absenz der Gemeindevorstände zu bestellen
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Gegenstand der Tagesordnung:

1. *Antrag des Herrs von Arustein betr. Holzlieferung für Kapellenumbau.*
2. *Gehrift: Erlas + Niederablagung von Aussprüchen der Gemeinde*

Geschehen zu *Heinähr*  
den *14 ten Januar* *1935*

Durch ortszählige Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *14 ten Januar 1935*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den \_\_\_\_\_ ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *5* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten *4* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beisprüche:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- Der Leiter + der Gemeinderat genehmigt den Antrag des Pf. von Arustein betr. Abgabe von Holz zum Umbau der hies. Kapelle.*
2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- Nach Anhörung der Gemeindevorstände bin ich als Gemeindevorstand zur der Auffassung gelangt, von der Vorchrift betr. Erlas + Niederablagung von Aussprüchen der Gemeinde, keinen Gebrauch zu machen.*

**Gegenstände der Tagesordnung:**

3. Hebegebühren des Schulgen bezw. Rechners.

4.

5.

6.

**Beschlüsse:**

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Nach Anhörung der Gemeinde-  
räte ist der Leiter der Gemeinde  
einverstanden, dass die  
Hebegebühren' des Schulgen  
bezw. Rechners' überlesen  
werden.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.  
*Gemeinderat*

*Gerhard*  
*Morow*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Anwesend:**

1. Der Bürgermeister *Schäfer*  
11. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeindegemeinschaften teilnehmend die Schöffen):  
1. *Anton Morow*  
2. *Josef Hüch*  
3. *Gerhard Gerhartz*  
4. *Karl Seibel*  
5. *Ludwig Schäfer*  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.  
12.

- III. Die Gemeinderatsmitglieder:  
1.  
2.  
3.

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Holzversteigerung  
2. Antrag von Wilhelm Niehl  
zu Abgabe eines Buchenstammes

Geschehen zu *Veinähr*  
den *8. ten März* 1935

Durch ortstädtliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *8. ten März*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, dass die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den *8. ten März* berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den *6* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten *6* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Der Leiter + Gemeinderat genehmigt den Holzverkauf 1935.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.  
Antrag abgelehnt mit der Begründung, da noch größere Beträge zu zahlen sind.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Anträge betr. Ermäßigung des Hausgeldes von Körsyos Jakob Hoog Ferdinand Schmitz Heinrich

4.

5.

6.

Bechlüsse:

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Hausgeld der Antragsteller auf Hälfte festgesetzt

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer

Bürgermeister.

Gerhartz  
Josef Fleuch  
Mitglied der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- 1. Der Bürgermeister Schäfer
11. Die Gemeindevorordneten (u. in Gemeinden ohne d. d. Gemeinderat die Schöffen):
1. Anton Morio
2. Joseph Fleuch
3. Ernst Gerhartz
4. Karl Seibel
5. Ludwig Kräfer

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Haushaltungssatzung (Bestimmungsjahr 1935)
2. Antrag von Christiane Kesper Nassau betr. Abgabe von Bruchstein aus Distrikt 4.

Schreiben zu Heidebach den 1 ten April 1935

Durch ortstäbliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 1 ten April, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Bechlüsse:

1. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Nach Anhörung der Gemeinderäte wurde die Haushaltungssatzung 1935 mit Einnahme von 20 823,10 RM und Ausgabe von 29 495,93 RM Es bleibt ein ungedeckter Fehlbetrag von 8 672,83 RM, genehmigt.

2. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen.

Antrag, voraussichtlich Genehmigung der Forstbehörde, genehmigt. Pauschalsumme 15 RM.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. ~~Die~~ Festsetzung der Zahlungsstermine für das Heubergsgelände, welches neu angesetzt wurde.

4.

5.

6.

Bechlüsse:

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

1. Zahlungsstermin 1. Okt. Nov. 55
  2. Zahlungsstermin 1. Nov. 36
  3. Zahlungsstermin 1. Nov. 27.
- laut Beschluss pro Rente i. Am

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*S. Schäfer*  
Bürgermeister.

*Carl Harz*  
*Greffler*

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

1. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen: als Gemeinderat):

1. *Anton Krons*
  2. *Josef Färber*
  3. *Karl Gerkow*
  4. *Anton Gerkow*
  5. *Karl Gerkow*
  6. \_\_\_\_\_
  7. \_\_\_\_\_
  8. \_\_\_\_\_
  9. \_\_\_\_\_
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Geschlossen zu *Wamir*  
den 8. ten *Okto* 1855

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7. ten *Okto* 55, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf betruhen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten ~~berufene~~ ~~Versammlung~~ ~~nicht~~ ~~beschlussfähig~~ ~~war~~, so die heutige ~~Versammlung~~, wie dies auch bei der wiederholten ~~Versammlung~~ öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)  
Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ..... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Bechlüsse:

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

*Nach Entscheidung des Gemeinderats ist die Sache für die Gemeinde öffentlich verbindlich und die Kosten sollen von den, welche an der Einigung teilgenommen haben, zu gleichen Teilen zu tragen sein.*

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

2.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Stäfer*  
Bürgermeister.

*Grefler*  
*Karl Seibel*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Stäfer*
- II. Die Gemeindeverordneten (n. 12 Stimmen oder 10 Schöffen):
  - 1. *Mouo Anton*
  - 2. *Frank Josef*
  - 3. *Stäfer*
  - 4. *Gyrbary*
  - 5. \_\_\_\_\_
  - 6. \_\_\_\_\_
  - 7. \_\_\_\_\_
  - 8. \_\_\_\_\_
  - 9. \_\_\_\_\_
  - 10. \_\_\_\_\_
  - 11. \_\_\_\_\_
  - 12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatmitglieder:
  - 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Bei Stimmlos-  
heit oder  
gleichzeitiger  
Anwesenheit  
von 12 Stimm-  
berechtigten

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. *Hauptsatzung auf Grund des § 3 Abs. 2 der deutschen Gemeindeverordnung vom 30.1.35.*
- 2. *Satzung über Form der öffentlichen Bekanntmachungen.*

Geschehen zu *Heinrich*  
den *13* ten *Juni* 1935

Durch ortszübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *13* ten *Juni*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.



Gegenstände der Tagesordnung:

Bechlüsse:

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister Schäfer
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinderath ohne Schöffen):
  - 1. Fluck Joseph
  - 2. Spreker Ludwig
  - 3. Burgard Karl
  - 4. Gubary Ernst
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1. \_\_\_\_\_
  - 2. \_\_\_\_\_
  - 3. \_\_\_\_\_

Geschehen zu Weiraß den 3 ten October 1935

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom ..... ten ..... , also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf besurufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten ..... berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten ..... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

Bechlüsse:

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
 

oben bezeichnete Gemeinderäte wurden heute durch den Bürgermeister in ihr Amt eingeführt.
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Gegenstand der Tagesordnung:

- 1. Einföhrung der neuernannten Gemeinderäte (§ 51. 152 d. G. O. 30.1.35-1)

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Schäfer  
Bürgermeister.

Gubary Ernst  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Gegenstände der Tagesordnung:**

3.

3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

4.

4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

5.

5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

6.

6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Kroffler  
Herzog*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Beschlüsse:**

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister *Schäfer*
- II. Die Gemeindevertreter (u. in Ermangelung derselben Schöffen):
1. *Blüch, Josef*
  2. *Kroffler, Ludwig*
  3. *Burgard, Karl*
  4. *Herzog, Josef*
  5. *Moser, Anton*
  6. \_\_\_\_\_
  7. \_\_\_\_\_
  8. \_\_\_\_\_
  9. \_\_\_\_\_
  10. \_\_\_\_\_
  11. \_\_\_\_\_
  12. \_\_\_\_\_
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. \_\_\_\_\_
  2. \_\_\_\_\_
  3. \_\_\_\_\_

Bei Beschlüssen über Beschäftigung zu handeln.

**Gegenstand der Tagesordnung:**

1. Erhebung der Bürgersteuer für das Jahr 1916.
2. Anschluß an die Wasserleitung bei Neubauten.

Geschehen zu *Wien*  
den *21* ten *Oktober* 1915

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom ..... ten ....., also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf benachrichtigt worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten ....., als ordentliche Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

(Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden).

Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebenbenannten ..... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nach Anhörung der Gemeinderäte würde für das Jahr 1916 die Erhebung der Bürgersteuer mit dem fünffachen Betrag des Landessatzes festgesetzt. Einwendungen würden nicht erhoben.

2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nach Anhörung der Gemeinderäte wird vom Fiskus der Gemeinde zu dem Anschlußarbeiten und Materialbeschaffung kein Zuschuß mehr gewährt.

**Gegenstände der Tagesordnung:**

**Beschlüsse:**

- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

- 3. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 4. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 5. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 6. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

*Schäfer*  
Bürgermeister.

*Maßler Fleisch*  
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

**Kommissar:**

- I. Der Bürgermeister
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
  - 1.
  - 2.
  - 3.
  - 4.
  - 5.
  - 6.
  - 7.
  - 8.
  - 9.
  - 10.
  - 11.
  - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
  - 1.
  - 2.
  - 3.

Bei Gemeinden ohne Schöffen ist in Gemeinden mit 10 Bürgern

**Gegenstand der Tagesordnung:**

- 1.
- 2.
- 3.

Geschehen zu ..... den ..... ten ..... 91

Durch ordentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom ..... ten ..... , also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ..... ten ..... berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.) Von den ..... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ..... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letzteren, wie folgt, erledigt:

**Beschlüsse:**

- 1. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.
- 2. Mit ..... Stimmen gegen ..... Stimmen.